







Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37 29582 Hanstedt I Telefon: 05822 941789 Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de www.garten-landschaftsbau-schulz.de

Die Baumstubbenfräser

Bornbachstraße 4 · 29525 Uelzen Tel: 015 23 - 427 3 701 DAS TEAM MIT BISS

Großflächig ausbuddeln, zerkleinern und selbst entsorgen sind keine Option?

Ist der Stubben schwer erreichbar?

Drohen Fundamente, Pflasterungen, Gehwegplatten, Leitungen und Teile der Bepflanzung kaputt zu gehen?

Hier kommen wir ins Spiel! Rufen Sie an!

Wir verschaffen uns einen Eindruck von der Lage und stimmen uns mit Ihnen darüber ab, wann und wie wir Ihre/n Stubben fräsen.



Aus "Alt" mach "Neu" Aufpolsterung und Neubezug

Grabenstr. 25-27 29525 Uelzen Tel. (05 81) **4 20 04** Fax (05 81) 9 48 76 83

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag

Initia Medien und Verlag UG (haftungsbeschränkt) Woltersburger Mühle 1 29525 Uelzen Tel. 0581 971570-60 info@initia-medien.de

Redaktion

redaktion.barftgaans@initia-medien.de
Eva Neuls [V.i.S.d.P.]
eva.neuls@initia-medien.de
Elisabeth Hofmann
elisabeth.hofmann@initia-medien.de
Natalie Engel
natalie.engel@initia-medien.de

Feuilleton

Barbara Kaiser

Kolumnist

Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Gastautor:innen

Kathrin Marie Arlt, Gerard Minnaard, Janina Fuge, Dirk Marwede, Dr. Swantje Martach, Sascha Fobbe, Charlotte Hinz

Gestaltung

Marie Baumgarte, Friederike Löbert, Natalie Engel, grafik@initia-medien.de

Titelfoto

Zusammenstehen für Demokratie und Toleranz im Januar in Uelzen, Foto: Lars Wendlandt/Achterdeck

Mediaberatung

Gesa Schmidtke-Kiefert Mobil 0171 2079456 gesa.schmidtke-kiefert@initia-medien.de

Erscheinungsweise

5-6 x im Jahr Änderungen vorbehalten





LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

diese Ausgabe ist vor allem der Menschlichkeit gewidmet, auch wenn wir mit Blick auf den Weltfrauentag vor allem einen Schwerpunkt auf Frauen(themen) gelegt haben. In einem so beschaulichen Landkreis sind viele untereinander bekannt und trotzdem wissen wir oft so wenig voneinander - wir lassen in dieser Ausgabe 17 Frauen zu Wort kommen, sie berichten unter anderem wie sie Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung sehen, in ihrer Arbeitswelt erleben und leben. Außerdem freue mich, dass wir eine sehr interessante neue Autorin in unserem Team begrüßen dürfen: Die Philosophin Swantje Martach, die mit ihrer Familie von der Großstadt aufs Land gezogen ist und für uns über das Matriarchat 2.0 geschrieben hat.

Menschlichkeit oder besser noch Mitmenschlichkeit ist heutzutage aber wohl noch bedeutsamer, als Geschlechtergerechtigkeit - denn hier haben wir in Deutschland schon eine Menge erreicht, auch wenn es immer noch Luft nach oben gibt. Höre, lese und sehe ich aber, wie Antisemitismus, Fremdenhass und -feindlichkeit, gewalttätige Übergriffe auf Migrantinnen und Migranten, Andersdenkende und Andersgläubige zunehmen, rechtsextreme Übergriffe auf KZ-Gedenkstätten enorm angestiegen sind und wie sich die Grenzen des Sagbaren verschoben haben, sehe ich hier heute die größte zivilgesellschaftliche Aufgabe. Es geht uns alle etwas an, wenn unsere freiheitlichen demokratischen Strukturen bedroht sind: Denn JETZT ist nie wieder!

Ich möchte in Zukunft in einem Land leben, in dem sich jede und jeder Mensch, egal woher er kommt, willkommen und sicher fühlen kann. Es gibt Menschen in unserem Land, die Angst haben. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass sie keine Angst haben müssen. Oftmals benötigt es nicht viel, aber manchmal gehört dazu sehr viel Mut – beherzter Mut. Deshalb haben sich viele Mitglieder der Gruppe "beherzt", die nicht nur ihr 5-jähriges Bestehen feiert, sondern für ihr Engagement und ihre Zivilcourage von der Martin Niemöller Stiftung mit dem Julius Rumpf Preis 2024 ausgezeichnet wird, dazu entschlossen, Gesicht zu zeigen. Auf den Domonstrationen im Landkreis Uelzen für Demokratie und Toleranz sind sie unschwer zu erkennen und weil es mir und auch meinem Team ein persönliches Anliegen ist, haben wir entsprechend unser Titelbild der ersten Ausgabe 2024 dem "KREUZ OHNE HAKEN - fUEr VIELFALT" gewidmet.

Ich muss zum Ende kommen, aber einen Hinweis noch in eigener Sache: Weil wir unseren Landkreis sehr schön finden, gibt es demnächst eine Sonderausgabe "Barftgaans DRAUSSEN" – mehr dazu im Magazin.

Herzliche Grüße. Ihre Eva Neuls

AUS DEM INHALT

It's Tru[mann] – Anstand	2
Der Schreibtisch von Sabrina Hansl	3
Nachhaltig Uelzen – Es geht um unsere Sicherh	eit 4
"Unerwartet großartig"	5
Ein Wutbuch	8
Matriarchat 2.0	10
Frauen und Wirtschaft	11
Frauen & Chancengleichheit	12
Gerechtigkeit	14
Frauenpower – Veranstaltungstipps	15
IHK Veranstaltung: Sei deine eigene Chefin!	15
Infoabend für Frauen von Frauen	15
Netzwerktreffen für Antidiskriminierung	15
Projekt Lerntreff	16
Frauen und Wirtschaft	17
Die besten Schwestern	18
Frauen und Wirtschaft	20
Was machen wir außerhalb von Barftgaans	21
Frauen und Wirtschaft	22
"Wir haben [] richtig viel vor"	23
Pastéis de Nata	24
Frauen und Wirtschaft	27
Retten, was noch zu retten ist	28
Neue Stiftung gegründet	30
Aktionstag für Nachhaltigkeit	31
Frühjahrsputz startet	32
große Baumpflanzaktion	32
Uelzen startet WhatsApp-Kanal	33
Uelzen ackert	34
Pflanzenhelden für mehr Biodiversität	36
Am Ende mit der Kraft	40
Ebstorf ist beherzt!	42
Barftgaans DRAUSSEN!	44
Natur & Geschichte	45
Verkaufsoffener Sonntag	52

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Werbepartnern, die uns mit ihren Inseraten unsere Arbeit ermöglichen. Wer Barftgaans unterstützen und gleichzeitig seine Unternehmung bewerben möchte, der nächste Anzeigenschluss ist der 10. April 2024. Erscheinungstermin ist Anfang Mai – dazwischen besuchen Sie uns gerne online auf barftgaans.de.

[Anzeige] —

Erhardt - Markisen Das Sonnenschutz-Erlebnis



Terrassendächer

Markisen



VIM WOW

Tischlerei.holzart@t-online.de

Fenster

Das Terrassendach



Erhardt T

Türen Rollläden

Insektenschutz

ANSTAND

an kann sich auch anstellen...", scherze ich gern, wenn mir auf dem Wochenmarkt unter den Anstehenden vertraute Gesichter und Hinterköpfe ins Blickfeld geraten. Meist wird meine Bemerkung gut gelaunt ignoriert oder mit einer Gegenbemerkung quittiert. Manch lange Menschen-Schlange, an der ich am Samstagvormittag nahezu bedürfnislos vorüberschlendere, bildet sich besonders an Bäckerei-, Fleischerei- und Gemüse-Ständen.

Die Kundinnen und Kunden hier werden nicht vergeblich anstehen. Man soll sich ja nicht vergleichen. Aber mit Bildern im Gedächtnis von Warteschlangen in der DDR oder, aktuell, bei Hilfstransporten, denen in afrikanischen Dürregebieten oder im Gazastreifen die Mittel ausgehen, weiß ich: wir haben es ausgesprochen gut. Für die Verfügbarkeit und Auswahl all der Lebensund Genussmittel nicht froh und dankbar zu sein, wäre da nahezu unanständig.

Auch mir "wird nichts mangeln", selbst wenn ich mittags am Stand kein Wiener Würstchen mehr bekomme und mein Lieblingsbrot beim Bäcker ausverkauft sein sollte – weil ich erst kurz vor Markt- und Ladenschluss da bin. Es gibt ja auch noch super Märkte in der Nähe, wo der Singlehaushalter mit seinen drei Artikeln nicht selten an der Kasse einen Großeinkauf überholen darf. Das finde ich super, nicht wirklich nötig, aber hoch anständig.

"Super anständig" fand ich auch die Entscheidung eines Cafés – den Klagen, dass alles immer teurer wird, ein wenig den Wind aus den Backen zu nehmen – den Kaffeepreis zu senken, statt ihn, wie erwartet, zu erhöhen.

"Über den Anstand in schwierigen Zeiten und wie wir miteinander umgehen" schrieb der Journalist Axel Hacke 2017 ein Buch. Der Autor versteht Anstand als eine Sache grundlegenden Respekts gegenüber anderen Menschen. Ich kann mich diesbezüglich nicht bekla-



gen. Es gibt aber auch andere Stimmen und Erfahrungen.

Wenn die Band PUR vor dreißig Jahren, in Anlehnung an den 200 Jahre alten Roman J. F. Coopers, fragte: "Wo sind all die Indianer hin?", die "wie Chingachgook für das Gute stehen. Als letzter Mohikaner unter Geiern nach dem Rechten sehen", dann meiden die Gemeinten vielleicht anstandshalber eine kulturelle Aneignung. Ihre Haltung ist aber doch noch zu erleben – nicht als die eines Anstands-Wauwaus, der seine Meinung und Überzeugung überall dazwischenbellt. Das kann lästig wirken und am Ziel vorbeiführen.

Das freundlich-gelassene Nach- und Miteinander der Vitalmarkt-Besucher in alle Lebensbereiche hineinzutragen, wäre gewiss eine anständige Bereicherung.

It's Tru[mann]

— [Anzeige]

Ihr Ansprechpartner für alles rund um PC's, Notebooks, Smartphones und IT

BIT&BYTES THR PC- & NETZWERKSPEZIALIST

Wir sind für Sie da!

- IT- und Systemtechnik für Betriebe
- Service und Wartung
- Verkauf und Reparatur auch für Privatkunden
- Sicherheitssysteme für Computer (Firewall, Anti-Virus, individuelle Sicherheitsvorkehrungen)

Sternstraße 11a 29525 Uelzen Telefon 0581-97186646

FÜR IHRE MEDIALE SICHERHEIT

Sicherheit auf Handy, PC und Laptop. Beratung zu Medienkompetenz und Betrugs-Prävention

Laden- Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und 14.30-18 Uhr E-Mail info@bitundbytes.de

3 Fragen an Sabrina Hansl

Mein Schreibtisch ist für mich ...

kein fester Platz, sondern ein Ort, den ich mir überall kreieren kann. Hier kann ich sofort zentriert sein und konzentriert arbeiten.

Was darf auf meinem Schreibtisch auf keinen Fall fehlen?

Grüner Tee und das Foto meiner Uroma. Arbeite ich von unterwegs, so habe ich sie stets im Geldbeutel dahei

Wenn ich einen Wunsch frei hätte: Was müsste auf meinem Schreibtisch zu finden sein?

Hier müssten immer meine Kinder toben, meine Hunde zu meinen Füßen schlafen und meine Katzen auf der Tastatur schnurren. Ich würde mir wünschen, dass, egal an welchem Ort ich arbeite oder lerne, ich diesen geliebten Trubel mitnehmen könnte.



DER SCHREIBTISCH VON...

Sabrina Hansl

in über 100 Jahre altes Haus auf dem Land, zwei Kinder, zwei Katzen, zwei Hunde, Fische, Kaninchen, ein Ehemann – und mittendrin Sabrina Hansl. Sie lacht zur Begrüßung. Ja, das sehe hier immer so aus. Entspannt setzt sie sich an den Esstisch, auf dem auch eine der Katzen Platz genommen hat. Schriftstücke und Bücher finden sich hier – neben dampfendem Tee. Tatsächlich ist dieser Tisch – in vielerlei Hinsicht – der Arbeitstisch. Mittendrin.

Hier, wo heute ein offenes Wohn- und Esszimmer Raum greifen, sei einst ein Schafstall gewesen. Die niedrige Decke mag noch darauf verweisen. Lebendig sieht es aus. Kinderbücher finden sich hier ebenso wie Arbeitsunterlagen. "Das ist ein Familienzimmer – und kein Arbeitszimmer. Oder beides", sie überlegt kurz, "ich brauche den Rummel, die Kinder um mich herum, die Tiere…". Tatsächlich falle es ihr schwer, in aller Ruhe zu arbeiten.

Erprobt habe sie das mal – das mit der Ruhe. Direkt nach der Schule hat sie eine Lehre als Bankkauffrau gemacht. "Eine kaufmännische Ausbildung schadet ja nie. Aber das war definitiv nicht meins", lacht sie rückblickend, "ich brauche viele Menschen und Trubel und immer wieder Neues". Das Gute sei, dass sie sich quasi auf Knopfdruck fokussieren könne, wenn Entscheidung und Arbeit anstehen.

Und Arbeit liegt eigentlich bei Sabrina Hansl immer an. "Ich lerne extrem gerne. Und ich finde es sinnvoll, mit Menschen zu arbeiten". Die studierte Ernährungswissenschaftlerin koordiniert gemeinsam mit Jana Hennings das Lebensmittelrettungs-Projekt in der Region, gibt Kurse an den Volkshochschulen in Uelzen und Lüneburg, dolmetscht auf Anfrage in Gebärdensprache, engagiert sich in der regionalen Kultur und Politik, berät Unternehmen in puncto Ernährung, … In die Karten spielt Sabrina Hansl bei dem Pensum, dass sie und ihr Mann sich gut organisiert haben, wenn es um den Haushalt, das Haus und natürlich

die Betreuung der Kinder geht. "Wir sprechen uns ab, teilen uns die Aufgaben – und unternehmen auch eine Menge zusammen". Das gemeinsame Essen beispielsweise sei ein wichtiges Ritual.

Interessen gibt es viele – allerdings sei von Anfang an das Thema "nachhaltige Ernährung" ihr Steckenpferd. Da hat sicherlich ihr Biologiestudium eine gute Grundlage geboten, die Ernährungswissenschaften lieferten eine sinnvolle Ergänzung. Aktuell steht eine Ausbildung als Yogalehrerin an. Ein Traum, der sich dann noch erfüllen ließe: eine Fortbildung zur Heilpraktikerin. Wie das alles passt? "Ich betrachte Menschen und Dinge gerne ganzheitlich. Die positive Wirkung von Yoga habe ich sehr früh kennengelernt, ebenso die Tatsache, dass regionale und saisonale Lebensmittel gut, gesund und lecker sind … Für mich gehört das alles zusammen".

Nach dem ersten villa-kunterbuntschen Eindruck mag der Anblick eines unfassbar aufgeräumten Schreibtisches hinter dem großen Sofa überraschen. Die 31-Jährige lächelt: "Das ist etwas gemogelt. Ich habe fast alles weggeräumt. Normalerweise sind hier stapelweise Unterlagen und Abrechnungen...". Sie weist mit einer kleinen Geste auf den hübschen alten Holztisch mit gebogenen weißen Beinen vor dem Fenster, auf dem neben dem Computer viel Platz ist. Links findet sich eine Fotografie ihrer Uroma Elisabeth, mit der sie viel Zeit verbracht und von der sie viel gelernt habe: "Ich bin ihr sehr ähnlich. Und ihre unkonventionelle Art zu denken und zu handeln beeinflusst und unterstützt mich heute bei vielen Entscheidungen". Auf der rechten Seite liegen Tablet und E-Reader. "Bis auf die Yogabücher habe ich fast alle Fachbücher digital...Das ist einfacher, wenn ich unterwegs bin", erklärt sie. Und nach einer kurzen Pause: "Die Geräte sind mobil - und die Gedanken und Ideen habe ich auch immer mit dabei. Eigentlich wäre der Schreibtisch überflüssig". [Kathrin Arlt]

NACHHALTIG UELZEN

Es geht um unsere Sicherheit

W ir müssen kriegstüchtig werden, sagt Verteidigungsminister Boris Pistorius. Markige Worte eines populären Politikers. Offenbar mögen die meisten Menschen Politiker, die ihren Mann stehen. Denn es geht um unsere Sicherheit. Sagt Pistorius. Sagen die meisten Medien. Und wenn es um Sicherheit geht, dann brauchen wir keine Utopien, sondern Waffen. Sagt ...

Um Sicherheit ging es auch bei den Parlamentswahlen in den Niederlanden am 22. November 2023. Genauer gesagt um bestaanzekerheid (Existenzsicherheit). Der große Gewinner mit einem Viertel aller ausgezählten Stimmen hieß Geert Wilders mit seiner rechts-populistischen "Partei für die Freiheit". Sein Thema: die Masseneinwanderung von unqualifizierten Ausländer:innen, die den Niederländer:innen alles wegnehmen, muss aufhören. Aber auch: Verbesserung des Lebensunterhaltes der normalen Menschen. Wenige Monate vorher war die "Bauern-Bürger-Bewegung" bei der Wahl des Senats auf Anhieb die größte Partei des Landes geworden. Die eine Protestwelle jagt die andere.

Was ist in den Niederlanden passiert?

Es ist in der Tat so, dass der Berg mit ungelösten Problemen immer höher geworden ist: Gasgewinnung im Norden mit Erdbeben und kaputten Häusern als Folge, staatlich angeordnete Diskriminierung durch das Finanzamt, Bauern, die Angst vor der Zukunft haben, Menschen im ländlichen Raum, die sich von den "Cappuccino trinkenden Städtern" finanziell und kulturell abgehängt fühlen. Jahrzehntelang ist der Protest gewachsen und die etablierte Mitte hat diese Menschen im Stich gelassen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass viele Menschen verstärkt an sich selber denken und zu Protestwähler:innen werden.

Sicherheit ist also die Parole. Sowohl nach außen als auch nach innen. Ich bin ein gläubiger Mensch und ich kann und will nicht glauben, dass bei aller Unsicherheit Waffen und Abschottung

die richtigen Lösungen sind. Wir müssen uns kümmern um die Menschen, die im eigenen Land nicht mehr mitkommen. Und das nicht nur finanziell. Es geht um viel mehr. Es geht um einen Sinnzusammenhang. Es geht um Würde. Würde in den Altersheimen, in den Krankenhäusern, in den Schulen, in den Kitas, in den abgehängten Stadtvierteln, in den Dörfern im ländlichen Bereich. Wie es das Grundgesetz im 1. Artikel verspricht: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Und wir müssen uns kümmern, um Menschen, die keine Heimat haben. Das muss nicht bedeuten, dass alle Türen offen stehen. Aber dann müssen wir daran arbeiten, zu einem besseren Gleichgewicht der globalen Machtverhältnisse zu kommen.

Wir sollten unsere Verteidigung nicht vernachlässigen. Wir müssen nicht alle Flüchtlinge aufnehmen. Aber Waffen und Abschottung können und dürfen in einem (noch) christlichen Land keine Priorität haben. Warum ein Sondervermögen von 100 Milliarden für das Militär und nicht für Bildung und für die Umwelt? Weil das Geld für alle Träume nicht reicht? Wenn das stimmt, müssen für das Militär 30 Milliarden reichen und 30 Milliarden sind für Bildung und 30 Milliarden für die Umwelt – denn das sind keine schönen Träume, sondern Sicherheitsfaktoren für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Waffen und Abschottung können und dürfen in einem (noch) christlichen Land auch nicht die Sprache bestimmen. Über Waffen steht die Würde. Über kriegstüchtig steht friedfertig. [Gerard Minnaard]



info@nachhaltig-uelzen.de

– [Anzeige] -

Die gute Nachricht Woltersburger Mühle 1 Das Woltersburger Mühlencafé 29525 Uelzen Woltersburger Tel. 0581 / 97 15 70 - 30 ist ab 1. März wieder normal geöffnet: Mühle info@woltersburger-muehle.de **Freitag** 14.00 - 18.00 Uhr Samstag & Sonntag 9.30 - 18.00 Uhr Das besondere Frühstücksbuffet: 9.30 - 12.00 Uhr (Nur mit Anmeldung) www.woltersburger-muehle.de





"UNERWARTET GROSSARTIG"

Ein Besuch im neu eröffneten Heimatmuseum "UE-MU" lohnt

W eil sich in einem Museum, hat das die Zeiten durch-schritten und ist in der Gegenwart angekommen, auch alle Bewohner des beschriebenen Gebietes wiederfinden soll(t)en, gibt es gegen Ende des Rundgangs eine große Wand mit Fotos. Von Geschäftsleuten, einem Bürgermeister, einem Migranten und ganz vielen jungen und alten Bürgern. Man kann auch selber mitmachen, indem man sich vor der Kamera postiert, auf den Auslöser drückt, das Foto dann autorisiert. Es wird in einem fotografischen "Wechselrahmen" erscheinen, wo man in Gesellschaft ist mit bisherigen Museumsbesuchern, die sich schon dazu bekannten, Uelzener zu sein. Eingeborener, mit mindestens drei Generationen auf dem Friedhof, oder Zugereister, der einen Blick aus gewisser Distanz mitbringt, was noch nie geschadet hat. Eine Gemeinschaft lebt immer von ihrer Vielfalt, weil sie mehr ist als die Summe ihrer Einzelteile. Und auch wenn das Dogma von Margaret Thatcher einst predigen wollte, es gäbe keine Gesellschaft, nur Individuen, so hat das noch nie gestimmt und diese Fotowand will es auch widerlegen.

Uelzen hat ein neues Heimatmuseum. Ende November wurde es eröffnet, gleich Anfang Januar habe ich es besucht und meine Eintrittskarte trug schon die Nummer 1013. Das stimmt optimistisch, dass vieles richtig gemacht wurde. Die Beteiligten, die Verantwortungsträger und alle Grußwortredner sangen damals, im November 2023, nur Lobeshymnen. Auf das Engagement, den überdurchschnittlichen Einsatz, das gute Miteinander und vor allem auf die finanzielle Unterstützung, die aus zahlreichen Quellen floss. Und dennoch war die Atmosphäre der Eröffnungsveranstaltung zusätzlich anders; die Worte waren wohlgesetzt, die Redner gut vorbereitet und mit der Materie vertraut, die Sympathie für dieses Mammutprojekt und die Hochachtung, dass es gestemmt wurde, von al-

len Seiten spürbar. Und eine gewisse Dankbarkeit griff Raum, dass es nun wirklich vollbracht war. Nach dem einstimmigen Ratsbeschluss vor sechs Jahren (September 2018), den Museums- und Heimatverein in die Lage zu versetzen, die Immobilie an der Bahnhofstraße, die alte Sparkasse, zu mieten und dreieinhalb Jahre nach dem Auszug des Museumsbestandes aus dem Schloss Holdenstedt, ist es Realität: Das Haus mit seiner Dauerausstellung und Platz für wechselnd Aktuelles war eröffnet. Das machte sehr froh. Natürlich ist das Kürzel "UE-MU" eine phonetische Katastrophe, obgleich das Logo eine hübsche runde Sache ist. Ob es sich einbürgern wird, bleibt abzuwarten. Fakt jedoch ist, dass das Museum quasi nach Hause zurückgekommen ist: Ins Zentrum der Stadt, wohin ein Museum zur Stadtgeschichte auch gehört.

Was ist ein Museum? Ein Erinnerungsort? Ein Lernort? Ein Ort der Begegnung? Auf jeden Fall ist es ein riesiges Reservoir an Erfahrungen. Von Versuch und Irrtum, von Vorbildern und Verabscheuungswürdigem. Ein Museum sollte sich der Frage verpflichtet fühlen, wer denn "das siebentorige Theben" erbaute und all die Kriege der Jahrtausende führte. Es sollte zwischen Tümelei und Identifikation unterscheiden, zwischen Patriotismus und Nationalismus. Und vieles mehr... Alle Grußwortredner der Eröffnung brachten das in irgendeiner Form zum Ausdruck. Die Idee, das mit seinen Anfängen ins Jahr 1909 (Gründung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins) zurückreichende Museum in die Stadtmitte zurückzuholen, sei ein "Geniestreich" gewesen und sei gleichzeitig "ein Glücksfall", zeigte sich Bürgermeister Jürgen Markwardt überzeugt. Denn an der Lüneburger Straße hatte es einst residiert (1966), ehe es 1985 im Schloss Holdenstedt eröffnete. Damit jedoch entzog es sich mehr und mehr der Wahrnehmung der Bürger, Besuche durch Schulklassen waren vor allem eine logistische Aufgabe.



Prachtstücke der Archäologie aus dem Landkreis



Aktion der 1970er Jahre: UE muss Landkreis bleiben

Das kann sich mit dem neuen Standort jetzt alles ändern, Lehrer:innen werden keine Ausrede mehr haben, einen Museumsbesuch nicht einzuplanen!

Das Haus bietet Platz für "moderne und attraktive Museumsarbeit", versicherte Dr. Alexander von Schwartz von der "Landschaft des vormaligen Fürstentums Lüneburg", ein Förderer und Sponsor des Vorhabens. Und Anna Mohr von der Klosterkammer erinnerte sich noch einmal ihrer Hochachtung, dass der Vorstand des Museums- und Heimatvereins die "Umzugssituation nie als Problem, sondern als Chance begriffen" hätte. Dr. Johannes Janssen von der Sparkassenstiftung versprach eine kontinuierliche Weiterförderung, weil das Ergebnis "überraschend großartig" geworden sei. Auf seine Aussage bezog sich am Ende auch Dr. Ulrich Brohm. Janssen hatte gesagt, dass das Konzept dieses neuen Museums den Begriff "Heimat" nicht dem rechten Rand überlasse, sondern ihn in die Mitte der Gesellschaft zurückhole und für die Zukunft weiterentwickle. Das unterstrich auch Brohm: Zudem wolle man der Stadt und dem Umland "ein zusätzliches und attraktives Kultur- und Bildungsangebot zur Verfügung stellen". Denn ein Museum sei das kulturelle Gedächtnis einer Stadt und deren Visitenkarte. Die Anfänge stimmen hoffnungsfroh, dass sich die Uelzener und die Landkreisbewohner identifizieren mit dieser Darstellung ihrer Geschichte, denn der Besuch war rege. Und vielleicht wird die Zahl der Interessierten aus dem Jahr 1985, der Eröffnung des Museums im Schloss, die damals bei 20.000 lag, wirklich einmal wieder erreicht?

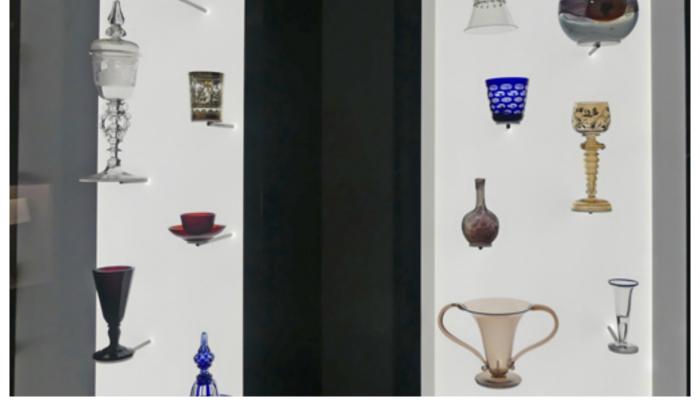
Was erwartet den Museumsbesucher nun? "Es gibt keinen Zeitstrahl", sagt Dr. Ulrich Brohm gleich zu Beginn, als ich da-

nach suche. Stattdessen hat die Konzeption neun Bereiche vorgesehen, die Mitmachstationen inkludieren. Die Nr. 1, das Entree, erzählt über die Geschichte des Hauses an der Bahnhofstraße, das einmal ein – heute würde man sagen – Sternehotel war. Danach kann man sich mit Nr. 2 (Architektur, äußere Gestalt der Stadt) in das große Modell, das Uelzen im 15. Jahrhundert, angelehnt an den Merian-Stich, zeigt, vertiefen. Es zeigt ein sehr imposantes Anwesen mit intakter Stadtmauer und Toren in die (Handels)Welt. Es gibt auch gleich die erste Mitmachstation, an der während meines Besuchs Lotta und Jakob Rosenfeld die Fassade der Propstei aus Bausteinen nachbauen. Die 13- und 15-jährigen Geschwister interessieren sich für Geschichte und finden das UE-MU interessant, weil es nicht nur verstaubte Urkunden in Vitrinen präsentiert. Im Bereich Nr. 3 (Archäologie) stehen die prächtigsten Ausgrabungsstücke aus dem Landkreis: eine Fibel, ein Steinbeil, ein Krug, dazu Urnen aus vorrömischer Eisenzeit. Die Mitmachstation vermittelt ein wenig von der Geduld und Akribie, mit der Archäologen arbeiten müssen; hier dürfen Museumsbesucher die "Scherben" zu einem Krug, der sie mal waren, zusammenpuzzeln.

Der wahrscheinlich größte Bereich ist die Nr. 4: Stadtpolitik und Verwaltung. Vom mittelalterlichen Ratsregime und dem Verhältnis zum jeweiligen Landesherrn über die Weimarer Republik, die Zeit des Nationalsozialismus und die Demokratisierung danach begleiten Fotos, Erläuterungen und Dokumente die Besucher durch die Zeit. Dankbar nimmt man zur Kenntnis, dass thematisiert wird, dass die Opfergruppen im so genannten Dritten Reich weitaus umfangreicher waren als es heute oft priorisiert wird. Einzelschicksale zeigen das ganze Ausmaß der

[Anzeige]





Viele Formen und Farben: Im Museum sind Stücke aus der Röver-Gläsersammlung zu sehen

Verbrechen. Bis das Bohldammlager 1,3 Millionen Kriegsvertriebene und Flüchtlinge aufgenommen hatte, ehe es Anfang der 1960er Jahre schloss, war dieser Teil deutscher Geschichte viel zu schnell verdrängt – deshalb sollte man sich für diesen Bereich 4 viel Zeit lassen. Denn die Nr. 5 (Wirtschaft, Infrastruktur) erzählt von den Erfolgen des wirtschaftlichen Aufstiegs und der Industrialisierung, die Ende des 19. Jahrhunderts beginnen. Eine Tafel widmet sich den Protesten gegen die Kreisreform Anfang der 1970er Jahre. Unikum und Theaterdirektor Reinhard Schamuhn (1939 bis 2013) würde es freuen, dass sein Porträtfoto neben drei Karikaturen zum Thema dort zu finden ist. Und am Ende ist Uelzen ja Kreisstadt geblieben, müssen wir heute nicht nach Lüchow reisen, wollten wir den Landrat besuchen.

Über Kultur, Medien, Bildung und Vereine (Nr. 7), Religionen (Nr. 8) und Museum (Nr. 9) kommt der Besucher wieder beim Stadtmodell an. Nachdem er sich, wie anfangs beschrieben, vielleicht bei Nr. 6 – Bevölkerung – eingereiht hat in die Bürger:innen-Fotoserie. Natürlich fehlen die Röver-Gläser nicht, die in ihren zwei Vitrinen auf zauberhafte Art zu schweben scheinen. Und an der Mitmachstation mit einer Originalschul-

bank aus den 50er/60er Jahren könnte man den Kindern mal vermitteln, wie die heute ältere Generation ordentlich in diesen Bänken zu sitzen hatte!

Wer am Ende den "Zeitstrahl" doch vermisst hat, der darf auf dem großen Monitor am Stadtmodell ein paar Knöpfe drücken, die einen Überblick geben, über Zeitenläufe, Katastrophen (Stadtbrände 1646 und 1826, Hochwasser 1941), Kriege oder Erfolge einer Stadt. Die nicht alle "Heimat" nennen werden, denn das hat etwas mit Liebe zu tun, mit Verbundenheit und persönlichen Netzwerken. Die aber Heimstatt ist für heute 35.000 Menschen – die auf ihr neues Museum, das dienstags bis samstags von 13 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet ist, sehr stolz sein können.

"Das Vergangene liegt nicht einfach hinter uns, sondern in uns", sagte der Psychiater und Begründer der analytischen Psychologie, Carl Gustav Jung. Was auch heißt, dass wir es bewahren müssen, das Vergangene. Weil man seine Geschichte sowieso nicht loswird, auch nicht, wenn man sie wegwürfe! Das ist nun wieder von Goethe.

[Barbara Kaiser]

7



EIN WUTBUCH

Dirk Oschmann schrieb einen Bestseller über ost-west-deutsche Befindlichkeit

s hat bis zur Mitte des Buches gedauert, dann wusste ich, was mich stört am vermeintlichen Bestseller "Der Osten: eine westdeutsche Erfindung" von Dirk Oschmann. Dabei müsste ich mich doch freuen, dass es einer mal zu Papier bringt, wie seit mehr als 30 Jahren über den Osten – was ist das überhaupt? – berichtet wird; wie man ein 16-Millionen-Beitrittsvolk abkanzelt. Den Vogel schoss wohl das "Spiegel"-Titelbild 2020 ab: Schwarzrotgoldenes Wutbürger-Hütchen und drunter "So isser, der Ossi". Was für eine Arroganz! Wie viel an Ignoranz, Desinteresse und Dummheit! Dabei habe ich es doch selber erfahren in den 28 Jahren, die ich inzwischen, aus Thüringen

kommend, hier lebe: Ein von mir Porträtierter schimpfte mich "Rote Socke" – natürlich hinter dem Rücken, nicht etwa face to face. Und die Beleidigung, ich sei ein "notorischer DDR-Verklärer" – das allerdings vor Publikum und in der Öffentlichkeit – tat dann schon nicht mehr weh. Genauso wenig wie die Herablassung, die Belehrungen hin und wieder, denen ich begegnete. Was sagen all die "Besserwessis" nun zu Herrn Professor Oschmann, der sein Buch immerhin nach einem Artikel in der FAZ, auf den es große Resonanz gab, aufschrieb?

Ich bin lange um diese Publikation herumgeschlichen. Denn was brächte es, sich über das dort Aufgeschriebene auch noch zu ärgern; ich kenne doch die Fakten, habe (s.o.) einschlägige Erfahrungen. Dirk Oschmann nannte sein Buch selber ein "Wutbuch". Als er begriff, dass er als Professor bei Weitem nicht die Regel,

sondern die Ausnahme ist, fühlte er sich bemüßigt und berufen, dazu etwas zu sagen. Weil es so ist, dass diese Regierung immer noch einen "Ostbeauftragten" bezahlt und trotzdem die Spitzenämter in Politik, Wissenschaft und Wirtschaft vom Westen besetzt sind. Die Zahlen dazu sind allesamt nachzulesen, die sollen hier nicht repetiert werden. Und ich will Ihnen, liebe Leser:innen, dieses Buch auch nicht ausreden. Ich wollte sagen, was mich stört: Dirk Oschmann wurde 1967 in Gotha geboren, studierte ab 1986 in Jena Deutsch und Englisch (Lehramt). Nach 1990 mit einem Stipendium auch in den USA. Jetzt ist er Professor für Neuere Deutsche Literatur in Leipzig. Er sei ein "bildungsfernes Arbeiterkind", erzählt er. Ich glaube, da ich auch aus einer Arbeiterfamilie stamme, so darf man seine Eltern nicht diskreditieren. Natürlich "vergisst" Oschmann zu erwähnen, dass er als dieses Arbeiterkind im Staat DDR besonders gefördert wurde.

Seine westdeutschen Geografiekenntnisse bezog der Junge einst aus dem Sitz der Bundesliga-Fußballklubs – wenn man

aus Gotha kommt, ist man eigentlich Anhänger von Rotweiß Erfurt gewesen, vielleicht noch des FC Carl Zeiss Jena –, und natürlich bekam die Familie auch ihre Westpakete mit dem Duft der Freiheit von Jakobs Krönung und Banner-Seife. Es ist von keinerlei jugendlichem Engagement für diesen Staat die Rede, für den Staat, in dem er geboren wurde und studieren durfte, hat Oschmann die gleiche Abfälligkeit, die er jetzt beklagt. Die gesellschaftlichen Transformationen 1989 nennt er "Revolution"; dazu sollte er wohl noch mal nachlesen in den alten Lehrbüchern! Und den Elitetausch im Osten nach 1990 hält er für "notwendig", schließlich wollte er "als Student nicht von Leu-

ten ausgebildet werden, die bei der Stasi waren" (Interview mit der Ostseezeitung 11./12. November 2023). Dann doch lieber von der zweiten oder dritten Garnitur West! Der kleine Dirk fühlte sich verfolgt und eingesperrt, begann sein Studium ohne die kleinste Hoffnung, jemals das Mutterland der englischen Sprache besuchen zu können. Und der große Dirk, jeder Bevormundung nun entronnen? Warum wettert er so gegen die Behandlung durch Politik und Medien seiner Landsleute? Es ist wohl recht einfach: weil er eben nicht dazugehört. Zu denen, die sich als Sieger wähnen. Er ist zwar Professor, wohnt in einem sanierten Altbau nahe des Leipziger Zentrums mit dem "Bioladen um die Ecke" und wählt seit 1990 die Grünen. Aber er ist eben Professor in Leipzig, nicht in Göttingen oder München.

Was weiß Oschmann wirklich von den

Bürgern seines Landes, deren Schmähung er jetzt so effektvoll beklagt? Was weiß er über die Kalikumpel von Bischofferode, deren Werk auf eine Art und Weise dicht gemacht wurde, dass die Vorgänge in den Bereich der Wirtschaftskriminalität gehören. Was weiß er von Menschen, die 1990 Mitte/Ende 30 und bis zum Renteneintritt arbeitslos oder in "Maßnahmen" waren? Dirk Oschmann hat Glück gehabt mit seinem Beamtenstatus und der Besoldungsgruppe C4, dazugehören zu den Wessis wird er trotzdem nie. Jedenfalls nicht, solange es noch eine Rolle spielt, woher jemand kommt. Aber das wird, denke ich, noch ein, zwei oder drei (?) Generationen dauern. Ob Sie das Buch nun lesen wollen – entscheiden Sie selbst. Die Fakten stimmen. Der Ton ist aggressiv, womit man keinen Dialog, so der denn überhaupt noch möglich ist zwischen Ost und West, in Gang brächte. Es klingt alles ein bisschen nach bockiger Unzufriedenheit, trotz der erreichten Lebensleistung des 56-Jährigen und eines gewis-[Barbara Kaiser] sen Status.



JETZT BEI NELSON PARK: WÜRFELWINTERGÄRTEN

S eit vielen Jahren baut Nelson Park Terrassendächer Kaltwintergärten und Terrassendächer aus Aluminium und Sicherheitsglas. Jetzt gibt es eine neue Produktlinie, den Würfelwintergarten, der mediterrane Leichtigkeit und sachliche Eleganz gelungen vereint.



Die neuen Würfelwintergärten von Nelson Park Terrassendächer – egal, ob als einfache Terrassenüberdachung oder

als kompletter Kaltwintergarten – bestechen durch ihre klare Form. Es gibt keine störenden Elemente oder Verstrebungen: der Blick in die Natur könnte nicht freier sein. Senkrechte und waagerechte Elemente und der Verzicht auf Schrägen im Dachbereich sowie eine geniale Dachkonstruktion führen zu einer Terrassenüberdachung ganz besonderer Art: ein echter Hingucker!

Mit einer Rahmendicke von nur 21 cm sehen die Wohnwürfel sehr grazil aus. Es sind nur vier Stützen erforderlich. Die neue Terrassenüberdachung in Kubus-Form kann ans Haus angebaut werden oder freistehend den neuen Lieblingsplatz im Garten überdachen.

Das Dach kann mit Klarglas, Mattglas oder Solarpanels eingedeckt werden.

Würfelwintergärten passen in jedes Gartenkonzept und werten jedes Haus auf, egal ob klassisch oder modern, ganz gleich, ob verputzt, verklinkert, ob aus Stein oder Holz. Lichtleisten in den Stützen sorgen für Stimmung und setzen bei Dunkelheit einen schönen Akzent im Garten.

Mehr Infos bei:

Nelson Park Terrassendächer - www.nelsonpark-td.de



Schnell sein lohnt sich: Die ersten 50 Würfel-Wintergärten gibt es zum Einführungspreis!



Nelson Park Terrassendächer

Servicebüro Römstedt 29591 Römstedt, Bergstraße 3 - 0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de

EIN MATRIARCHAT 2.0?

Der Versuch einer positiven Deutung von überforderten Frauen, Männern auf Identitätssuche und Kleinkindern mit Auffälligkeiten

B arbie lebt in ihrem letztjährigen Film in einem pinken Plastik-Matriarchat – und vereint damit das Mädchenhafte mit dem Machtvollen. Hier bei uns im ländlichen Niedersachsen sind matriarchalische Strukturen direkt an den Giebeln einiger Häuser abzulesen: Sehen sich die Pferde an, so wurde das Haus von Mutter zu Tochter vererbt; schauen die Pferde voneinander weg, von Vater zu Sohn. (Weiß man einmal um diese Deutung, lädt sie zum Bemerken ein.)

Aber was hat es mit dem Matriarchat eigentlich auf sich? Als Übersetzungen für "Matriarchat" finden sich oft "Frauenherrschaft", "Frauenrecht" oder auch "Frauenlinie". Eine Gesellschaftsordnung ist gemeint, in der die Rechte und Pflichten der Frau die externen Lebensbereiche betreffen. Sie verwaltet das Hab und Gut, repräsentiert nach außen, trifft Entscheidungen. Er zieht sich nach innen zurück, übernimmt die weniger angesehenen Aufgaben, ist das Passive. Seine Stellung ist prekär, ihre gesichert. Oder wie Barbie es erklärt: "Im Grunde tun Frauen in unserer Welt alles, was Männer in eurer Welt tun".

In der feministischen Literatur scheiden sich die Geister: Einige Autorinnen, die berühmteste von ihnen vielleicht Adrienne Rich (Of Mothers Born), leugnen, dass es in unseren Kulturkreisen jemals so etwas wie eine länger waltende Herrschaft durch Frauen gab. Andere Autorinnen und auch Autoren (Bachofen oder Briffault) sehen das einstige Matriarchat als friedvolle Urform noch spurenhaft unsere heutige Gesellschaft durchziehen (etwa in der gerade nahenden und den weiblichen Mond symbolisierenden, ja biologisch unsinnigen Kombination aus Ei und Hase zu Ostern). Als faszinierendes Lesewerk möchte ich hierfür Mütter und Amazonen anführen, welches Bertha Eckstein Diener unter dem Pseudonym "Sir Galahad" 1932 (!) veröffentlichte, und welches mit den Worten "Dies ist die erste weibliche Kulturgeschichte" beginnt.

Geschichtlich wird das Ende des Matriarchats ca. dem Beginn unserer Zeitrechnung zugeordnet, wobei zwei Aspekte konkret als ausschlaggebend angesehen werden: die Durchsetzung des vaterrechtlich-strukturierten römischen Reiches und die Verbreitung des Christentums und seiner Strukturen. Das dem Römischen nur knapp vorgelagerte und oft modellhaft dienende Griechische wird auch bei Diener als Zeit des Wandels begriffen (mit der Einverleibung des griechischen durch das römische Reich ca. 30 v. Chr. endete das sog. "hellenische" Zeitalter), in der sich Übergangsphänomene bildeten: Frauen begannen schmächtige Männer bei ihren Opferriten zu verschonen (und wurden dafür noch bestraft) und stellten sich langsam auf die Seite des Männlichen (allen voran Athene, die Vaterstochter).

Dass sich unsere Rollenbilder und damit auch unsere Gesellschaft als Ganzes derzeit in einem Wandel befinden, erachte ich als Fakt. Die Frage, die ich mir stelle, ist: In welcher kulturgeschichtlichen Phase befinden wir uns gerade? Die "neue", sich

pflegende, kümmernde, gesprächige Männlichkeit ist in aller Munde, ebenso wie "female empowerment, entrepreneurship, investment". Nach über 2.000 Jahren Patriarchat wird der Mann weicher und die Frau rückt ins Externe. Sind wir also, ähnlich wie die Griechen damals, in einer Übergangsphase – nur, dass wir den Wechsel in die andere Richtung erleben als die Griechen damals?

Sollten wir also Nachsicht walten lassen, wenn Frauen unter dem "Mental Load" von Zuhause plus Job leiden, und unter dem Mantel des Feminismus weiter mediales Fleisch-Zeigen betreiben? Wenn Männer wie Ken (wieder in Barbie) auf die Suche nach neuen Identitäten gehen (um final Hoodies zu tragen mit der Aufschrift "I am kenough")? Und wenn Kleinkinder paradoxerweise entweder ohne oder in Acht-Stunden-Betreuung immer früher Konzentrationsschwächen und Aggressionspotenziale entwickeln? Sollten wir diese Phänomene als Schmerzen des Wandels verbuchen, sie also nicht missbilligen sondern gar für ihre Widersprüchlichkeit zelebrieren?

Bewegen wir uns also hin zu einer Art "Matriarchat 2.0"? Und wenn ja, wie wollen wir dieses gestalten? Viel Feminismus tendiert zur Erhöhung der Frau als Sinnbild für das Gutmütige, Bewahrende-und bleibt damit doch im alten Bild der Frau hängen. Ich denke, ein Matriarchat 2.0 kann nur dann wirklich Besserung bedeuten, wenn es ihm gelingt, jegliche auf Dualismen (Mann/Frau, Erwachsener/Kind, Mensch/Tier, Kultur/ Natur, gut/böse, etc.) gründende Hierarchie hinter sich zu lassen. Neue Begriffe werden wir brauchen. [Swantje Martach]

Zur Person

Dr. Swantje Martach promovierte in Philosophie an der Autonomen Universität Barcelona und der Universität der Künste London zur Thematik des Kleidens als besondere Art der Mensch-Ding Beziehung. Nach einem Forschungsaufenthalt an der Universität von Preschau (Slowakei) landete sie vor zwei Jahren mit Mann, Hund und nun zwei Kindern im schönen Natendorf, genießt seither das Landleben und lehrt von hier aus an der



Akademie für Mode & Design in Wiesbaden. Zu finden ist sie auch auf Instagram: @swantjemartach.

Swantje Martach, Foto: Ira Wave

FRAUEN UND WIRTSCHAFT

Engagierte Frauen aus unserer Region

Wir haben den Weltfrauentag am 8. März zum Anlass genommen, um ganz unterschiedliche Frauen aus Stadt und Landkreis Uelzen zu Wort kommen zu lassen. Darunter selbständige Unternehmerinnen, Frauen mit Personal- und Führungsverantwortung, Handwerkerinnen, Kreative, Motivatorinnen und ehrenamtlich Engagierte. Wir wollten wissen, wie sie Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit erleben und beruflich umsetzen. Herausgekommen ist eine Fülle an verschiedenen Blickwinkeln, inspirierenden Gedanken, hilfreichen Tipps und Anregungen für die Zukunft. Die Statements machen Mut und zeigen wie wichtig es ist, sich für die Chancengleichheit zu engagieren.

Eugenia Taskin – Hotel Deutsche Eiche

Die Führungspositionen im Hotel- und Gastgewerbe sind immer noch überwiegend von Männern besetzt. Wie sehen Sie das als Geschäftsführerin?

Die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Führungskräften sehe ich als Vorteil, denn am besten funktionieren vielfältige Teams, in denen man sich mit seinen Stärken ergänzt. So sind Restaurant- und Küchenchef in unserem Haus männlich und diese Kombination ist super. Aber gerade für Frauen sind Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit auf dem Karriereweg wichtig. Von Anfang an selbstbewusst sein, Kontakte knüpfen und nach Unterstützung suchen. Ich habe diese von Hotelinhaber Karl-Heinrich Meyer bekommen.



Meine Motivation kommt aus meiner Leidenschaft für die Gastronomie, dem Wunsch nach ständiger Weiterentwicklung und dem Ziel positiver Veränderungen. Ein Team zu leiten und neue Ideen umzusetzen, ist anspruchsvoll und abwechslungsreich, das macht meine Arbeit besonders spannend.



Dr. Anne-Kathrin Auer – Bohlsener Mühle

Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit gehören zum Nachhaltigkeitsleitbild der Bohlsener Mühle. Wie zeigt sich das im Alltag?

Aktuell arbeiten bei der Bohlsener Mühle

249 Mitarbeitende, davon 155 Männer und 95 Frauen. Zwar in den handwerklichen Berufen immer noch mehr Männer als Frauen, aber wir sind stolz darauf, eine bei uns ausgebildete "Müllerin" an Bord zu haben. Und wir wünschen uns mehr solcher Beispiele.

Welche Herausforderungen gibt es?

Als Produktionsbetrieb mit Schichtarbeit ist es nicht immer leicht, für Mütter, Väter oder pflegende Angehörige flexible Regelungen anzubieten. Dennoch versuchen wir, individuelle Lösungen zu finden. Gemeinsam mit dem Betriebsrat konnten wir gute Möglichkeiten zur Arbeitszeitgestaltung entwickeln.

Sie sind aktiv im Netzwerk "Erfolgsfaktor Familie". Warum ist Ihnen das wichtig?

Wir schätzen den guten Austausch mit anderen Unternehmen. Wir möchten dazulernen: Nur so können wir ein attraktiver Arbeitgeber in der Region bleiben.

Anjela Ille – authentic_workout

Wie können Frauen – beruflich und privat – mehr Selbstvertrauen gewinnen? Die meisten Frauen sind selbst ihre härtesten Kritiker. Sie fokussieren sich auf ihre vermeintlichen Schwächen



11

und versuchen, ihre Probleme mit viel Energie zu "bekämpfen". Doch mit dieser negativen Herangehensweise ist kein Wachstum oder dauerhafter Erfolg möglich. Daher ist es wichtig, negative Denkmuster durch eine positive Haltung sich selbst gegenüber zu ersetzen. Das braucht natürlich Zeit. Aber die richtigen Tools und einfühlsame Begleitung helfen dabei negative Glaubenssätze und Selbstzweifel zu hinterfragen und loszulassen.

Wie motivieren Sie Frauen, auf ihre persönlichen Stärken zu vertrauen?

Ich ermutige Frauen dazu, klare Ziele zu formulieren und dann ins Handeln zu kommen. Nicht darauf warten, dass andere etwas für einen tun, sondern selbst aktiv werden. Egal ob die Umsetzung gleich gelingt, allein der Versuch ist schon ein Erfolg! Entscheidend ist, täglich den positiven Blick auf sein Leben zu trainieren, z.B. durch Dankbarkeitsübungen, durch ein Erfolgstagebuch und durch ausreichend Zeit für sich selbst.



Antje Reischel vom Jobcenter und Tanja Zerbin-Münstedt von der Agentur für Arbeit.

Foto: Sascha Fobbe

FRAUEN & CHANCENGLEICHHEIT

Umschulungsangebote, Rat und Hilfestellungen für den beruflichen Wiedereinstieg

enn die Kinder aus dem Gröbsten raus sind, wollen viele Frauen zumindest stundenweise zurück in ihren Beruf. Aber reichen die Kenntnisse noch aus? Findet sich überhaupt eine Teilzeitstelle? Oder ist etwas ganz anderes besser? Mit solchen Fragen kommen Wiedereinsteigerinnen zur Agentur für Arbeit oder zum Jobcenter. Wissen die Fachleute dort nicht weiter, helfen die Beauftragten für Chancengleichheit. Für das Jobcenter Uelzen ist das Antje Reischel, für die Arbeitsagenturen in Uelzen und Umgebung Tanja Zerbin-Münstedt.

"Wir unterstützen Frauen, die Arbeit suchen, egal, ob es Berufsrückkehrerinnen oder Langzeitarbeitslose sind", erklärt Reischel.

Viele bevorzugen Teilzeit, weil sie sich weiter um die Familie kümmern wollen. Oft lässt sich der frühere Beruf aber nicht mit den Kita-Zeiten in Einklang bringen, das betrifft auch alleinerziehende Männer. "Die unterstützen wir selbstverständlich ebenfalls, unser Ziel ist ja Chancengleichheit", betont Zerbin-Münstedt. Aktuell suchen im Kreis Uelzen 495 arbeitslose Frauen eine Teilzeitstelle, dazu kommen 123 Männer – und die sogenannte "stille Reserve". Das sind Frauen, die lange nicht berufstätig waren und sich weder arbeitslos noch arbeitssuchend melden und die von Agentur für Arbeit und Jobcenter ebenfalls angesprochen werden sollen.

[Anzeige]



Kirsten & Matthias Untz

Albertstraße 5 | 29525 Uelzen | 0581 6632 | info@zuhauseinuelzen.de | www.zuhauseinuelzen.de/bei-untz

Allerdings sehen viele Frauen ihre eigenen Fähigkeiten wie Organisationstalent oder Belastbarkeit nicht, müssen erst in Coachings und Bewerbungstrainings Selbstbewusstsein tanken. Weiterbildungen oder Umschulungen sind weitere Mittel, um sie fit zu machen. Dies gilt auch für Frauen, die sich beruflich umorientieren wollen.

Wenn die Bemühungen erfolgreich sind, freut das auch die Beraterinnen. Reischel erinnert sich an eine Frau über 50 aus einem Dorf, ohne Berufsausbildung und ohne Führerschein, die lange ihre kranke Mutter gepflegt hatte. Mit einem Coaching wurde sie motiviert und unterstützt, das Jobcenter bezahlte den Führerschein – und die Betroffene fand eine Vollzeitstelle in einem Pflegeheim.

Wenn jemand nicht mehr in den alten Beruf zurück kann, sind Umschulungen und sogar Berufsausbildungen in Teilzeit möglich. Das wissen aber auch viele Arbeitgeber nicht. Daher ist es für beide Chancengleichheitsbeauftragten wichtig, sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitssuchende auf Messen und anderen Veranstaltungen über die vorhandenen Möglichkeiten z. B. bei Arbeitszeitmodellen zu informieren. Sie klären auch über die Vor- und Nachteile von Mini- und Midijobs auf. Minijobs galten lange als "Falle" auf dem Weg in Altersarmut, wenn Frauen sich dauerhaft darauf einließen. Zum Wiedereinstieg sind sie aber sinnvoll, so kann man gucken, ob die Tätigkeit gefällt und den Arbeitgeber kennenlernen. "Immer wieder kommen Frauen so auch in sozialversicherungspflichtige Stellen, das hat natürlich Priorität für uns!", sagt Zerbin-Münstedt.

Damit noch mehr Frauen den Wiedereinstieg schaffen oder gar nicht erst aus dem Beruf herausgehen, wünschen sie und Reischel sich eine bessere Kinderbetreuung, flexiblere Arbeitsangebote und mehr Homeoffice: "Es hat sich schon viel getan, da ist aber noch Luft nach oben!"

[Sascha Fobbe]



Kontakt

Antje Reischel vom Jobcenter in Uelzen:
antje.reischel@jobcenter-ge.de
Tanja Zerbin-Münstedt von der Agentur für Arbeit:
lueneburg-uelzen.bca@arbeitsagentur.de
Die Veranstaltungen zum beruflichen Wiedereinstieg
stehen allen offen, Männern wie Frauen. Die Datenbank
auf der Internetseite der Agentur für Arbeit wird laufend
aktualisiert.

[Anzeige]

13



GERECHTIGKEIT

Was der Weltfrauentag mit der Agenda 2030 zu tun hat

Seit über hundert Jahren wird im März der Weltfrauentag begangen. Gleiche Rechte, gleiche Mitbestimmungsmöglichkeiten – politisch wie privat –, gleiche Karrierechancen und geschlechtsunabhängige Bezahlung. Seit den Zeiten unserer Urgroßmütter sind auf dem langen Weg zur Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit schon viele Ziele erreicht worden – aber auch neue Herausforderungen hinzugekommen. Nach wie vor ist Parität auf politischer oder wirtschaftlicher Entscheidungsebene selten, nach wie vor stehen Frauen viel stärker als Männer vor der Frage, wie sich Beruf und Familienarbeit vereinbaren lassen – und dass letztere eben immer noch nicht als Arbeit, sondern viel zu oft als Selbstverständlichkeit und "Frauensache" aufgefasst wird.

Dabei bedeutet Chancengleichheit gerade nicht absolute Gleichbehandlung. Vielmehr geht es darum, individuelle Herausforderungen, die die Geschlechtszugehörigkeit mit sich bringt, zu respektieren und z.B. Mütter oder junge Mädchen stärker zu schützen und zu fördern.



Zum Weiterlesen: www.unwomen.de/gleichstellung-der-geschlechter-in-der-agenda-2030/ Foto: Stranger Man

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat dies als fünftes der insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele gewählt: "Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen." Allerdings wird die Bedeutung der Geschlechtergerechtigkeit von der UN noch viel umfassender gesehen. "Sie findet sich in vielen weiteren der 17 Ziele sowohl als Aufgabe als auch als Teil der Lösung: Gleichstellung ist der Schlüssel für alle Nachhaltigkeitsziele", wie UNWOMEN Deutschland schreibt. Julian Gillard, ehemalige Premierministerin von Australien, macht Mut, weiter an dieser positiven Zukunftsvision zu arbeiten, denn "Eine Gesellschaft, in der Mädchen und junge Frauen ihr volles intellektuelles, soziales und politisches Potenzial ausschöpfen können, ist gleichzeitig auch eine sichere, gesunde und florierende Gesellschaft." [Hofmann]

- [Anzeigen]

Gutes genießen Sie bei uns!



Deutsche Eiche

HOTEL • RESTAURANT

köstliche saisonale Speisen
Sonntagsfrühstück vom Buffet
kleine und große Feiern
erstklassiges Catering für Ihre Feier zu Hause
tagen in modernen Tagungsräumen
übernachten in komfortablen Zimmern

Alle Infos: www.eiche-uelzen.de

Akzent Hotel Deutsche Eiche Soltauer Str. 14 | 29525 Uelzen | Tel. 0581-90550



Ihre Uhrmacher-Meisterwerkstatt in Uelzen

- Armband- und Wohnraumuhren
- Schmuck aus Gold, Silber, Titan und Edelstahl
- Zuchtperlen und Naturbernstein
- · Partner- und Trauringe
- erstklassige Fachberatung
- freundliche Atmosphäre
- · große Auswahl
- allzeit günstige Preise
- · Meisterwerkstatt im Hause



Veerßer Straße 17 · 29525 Uelzen Tel. 0581 99137 · www.juwelier-cordes.de

FRAUENPOWER

IHK Veranstaltung: Sei deine eigene Chefin!

rauenpower in Gründung—sei Deine eigene Chefin" titelt eine Online-Veranstaltung der Industrie- und Handels-kammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) am 8. März, 14 bis 15 Uhr. Die Veranstaltung am Weltfrauentag richtet sich an Frauen, die im Nebenerwerb gründen wollen. Ziel ist es, Frauen zu ermutigen, ihr eigenes Unternehmen im Nebenerwerb zu gründen, und sich damit ein zweites Standbein aufzubauen.

"Zusätzlich zur Grundversorgung zu gründen ist weniger riskant und zudem eine gute Möglichkeit, sich ein zweites Standbein aufzubauen. Wir möchten insbesondere Frauen ermutigen, über eine Teilzeitgründung ihre Geschäftsideen zu testen, sich als Unternehmerin auszuprobieren und selbstbestimmt hinzuzuverdienen", sagt IHKLW-Gründungsexpertin Sabine Schlüter. Bei der Veranstaltung wird sie ihr Know-how zu Themen wie Businessplan, Wahl der Unternehmensform, Fördermittel und Unterstützungsangebote an die Teilnehmerinnen weitergeben. Außerdem wird eine Gründerin ihre Erfahrungen und Tipps teilen.

Die Teilnahme an der digitalen Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ihk.de/ihklw/frauenpower. Fragen beantwortet IHKLW-Beraterin Sonja Bausch, Tel. 04131 742-190, sonja.bausch@ihklw.de

Infoabend für Frauen von Frauen

Der Arbeitskreis 8. März lädt zu einem informativen Abend mit musikalischer Begleitung ein: "Wir werden nicht als Frauen in Erinnerung bleiben, die ihren Mund hielten" ist Motto des Abends am Freitag, 8. März, ab 19 Uhr im Gemeindehaus St. Petrie, Osterstraße 17/18 in Uelzen.



Sein können, wie wir wollen – Geschlechtervielfalt Foto: Savvalinka

NETZWERKTREFFEN

... für Antidiskriminierung im Landkreis Uelzen

as neu gegründete Antidiskriminierungsnetzwerk für den Landkreis Uelzen lädt zum zweiten Treffen ein, diesmal mit einem Fokus auf geschlechtlicher Vielfalt. Ada Geißendörfer und Paul Gilowski von checkpoint queer e.V. werden Basiswissen über Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung vermitteln. Das Netzwerk setzt sich zum Ziel, Diskriminierung zu verringern und Bewusstsein für gesellschaftliche Vielfalt und Machtverhältnisse zu schaffen. Unter der Leitung von Diversu, der Antidiskriminierungsstelle für Nordost-Niedersachsen (Kadnon), bietet das Netzwerk auch Beratung an. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu vernetzen und über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Wann und wo?

14. März, 9.15 - 12.30 Uhr, pro familia, Schillerstraße 11, Uelzen Kontakt und Anmeldung:

Isabelle Wetzel, E-Mail: wetzel@diversu.org

[Anzeige]

15



PROJEKT LERNTREFF

Für ein "Mehr" an Teilhabe – Deutscher Volkshochschulverband fördert Grundbildung an der KVHS mit insgesamt rund 40.000 Euro

R und 40 Kursangebote mit insgesamt knapp 300 Teilnehmenden: Das ist die bisherige Projektbilanz des "Lerntreffs" an der Kreisvolkshochschule: Im Mai vergangenen Jahres startete das vom Deutschen Volkshochschulverband zunächst mit rund 30.000 Euro finanzierte Projekt, Ende Dezember konnte es verlängert werden – und noch einmal rund 10.000 Euro werden eingesetzt, um bis Ende Mai neue Grundbildungsangebote zu ermöglichen.

"Was wir im Rahmen dieses Projektes tun, hilft Menschen dabei, ihren Alltag leichter zu gestalten", erklärt Lisa Marie Kohrs, die bei der Kreisvolkshochschule das Projekt Lerntreff mit koordiniert, "immer wieder geht es darum, Angebote zu schaffen, die ein "Mehr" an gesellschaftlicher Teilhabe ermöglichen. "Das sind Lesen- und Schreiben-Kurse für Menschen mit und ohne Kenntnisse der deutschen Muttersprache. Rechen-Unterricht. Trainings für soziale, finanzielle oder digitale Grundkompetenzen, ein Verkehrssicherheits-Training war auch dabei sowie Kurse zum Thema "Gesundes Kochen für wenig Geld". Damit der Zugang zu diesen Bildungsangeboten ohne große Hürden funktioniert, setzt der KVHS-Lerntreff auf die Kooperation mit Partner-Organisationen: Die Unternehmensgruppe Leben leben, deren Werkstattmitarbeitende direkt im Betrieb Schulungen angeboten bekommen, steht dabei an erster Stelle. Weitere Kooperationspartner waren und sind der Bücherbus e.V., Unser kleines Stadtatelier – Für kreative Inklusion e.V., die psychiatrische Tagesstätte Uelzen, Lebensmittelrettung e.V., der Jugendmigrationsdienst CJD und der Caritasverband (Schuldenprävention). Auch der Landkreis Uelzen und das Jobcenter sind beteiligt, der Lerntreff organisiert für Mitarbeitende Sensibilisierungsschulungen, um es leichter zu machen, Betroffenen Hilfe anbieten zu können. Das Regionale Grundbildungszentrum in Lüneburg steht dem Projekt dabei als Ansprechpartner zur Seite. Auch ein "Runder Tisch Alphabetisierung" konnte seitens des Lerntreffs bereits zweimal organisiert werden, er soll idealerweise eine fest institutionalisierte Einrichtung werden, um das Thema "Grundbildung und Alphabetisierung" und seine Bedeutung für Tausende von Menschen im Landkreis präsent zu halten.

"Immer wieder haben wir die Rückmeldungen von unseren Dozentinnen und Dozenten bekommen, dass die Kursteilnehmenden sehr engagiert mitarbeiten und auch wirklich Freude daran haben, Neues zu lernen", erzählt Lisa Marie Kohrs über den Erfolg des Projektes – und verweist insbesondere auf "Zeit für eine Zeitung", ein Kursangebot von Dozentin Kathrin Marie Arlt für Mitarbeitende der Leben leben-Werkstätten. "Während des Kurses ging es darum, Wissen über den Umgang mit Medien zu vermitteln – wie und was Medien berichten, wie Zeitungen aufgebaut sind", berichtet Projektmacherin Kohrs. Und dann waren die Teilnehmenden selbst an der Reihe – und konnten sich, mit ein wenig Unterstützung, daran versuchen, Texte zu schreiben: Diktier-App auf dem Handy, Gespräche über das Beschriebene, Diskussion des Bildmaterials: All das war Teil des Kurses.



Das beeindruckende Ergebnis kann online auf www.barftgaans.de nachgelesen werden. Scannen Sie dafür einfach den QR-Code.

- [Anzeige]

Leben leben Horizont

Wir sorgen dafür, dass Sie beruflich weiterkommen

- Berufliche Bildung für Menschen mit Unterstützungsbedarf Neue Bildungswege für Ihre Zukunft – sprechen Sie uns an! T 0581 8854-220
- Fort- und Weiterbildung für Mitarbeitende ... unsere hausinterne Fortbildungsmarke in der Unternehmensgruppe!

Leben leben Uelzen · Dannenberg · Gifhorn www.lebenleben.de

Imke Brammer-Rahlfs – Vorstandsvorsitzende **Uelzener Versicherungen**

Die Uelzener Versicherungen sind mit FaMi-Siegel ausgezeichnet, rund 70 % der Mitarbeiter:innen sind weiblich.

Wie gelingt erfolgreiche Frauenförderung?

Unser hoher Frauenanteil hat sich organisch entwickelt. Denn keine Frau bekommt einen Posten, nur weil sie eine Frau ist. Sie bekommt ihn durch ihre Qualifikation und Leistung. Damit das möglich ist, schaffen wir die Rahmenbedingungen: Ein fürsorglicher Blick auf unsere Mitarbeiter:innen, ein starkes Wir-Gefühl und Familienfreundlichkeit stehen für uns im Fokus. Dank flexibler Arbeitszeiten, variabler Teilzeitmodelle, Unterstützung bei der Kinderbetreuung und individueller Lösungen kommen viele Frauen bereits nach einer kurzen Babypause wieder in den Job zurück.

Was hat Ihnen persönlich im Berufsleben geholfen?

Meiner Erfahrung nach sollten Frauen mehr Selbstbewusstsein haben, weniger Selbstzweifel und Perfektionismus. Entscheidend für den Weg an die Spitze sind Soft-Skills wie Belastbarkeit, Lernbereitschaft, Kommunikationsgeschick und Leidenschaft. Ein starker Wille und eine klare Lebensplanung gehören auch dazu. Ich wollte von Anfang an Kinder und Karriere verbinden und wusste: Das geht nur mit entsprechender Unterstützung durch meinen Mann und die Familie.

Gabriele Cordes-Marschall - Inhaberin **Juwelier Cordes**

Sie haben 1993 als Uhrmachermeisterin das elterliche Geschäft übernommen. Wie war es, als junge Frau diese Verantwortung zu tragen?

Ich habe mir diese Frage gar nicht gestellt. Das Wichtigste ist, sich mit seinem Beruf zu identifizieren – ganz unabhängig vom Geschlecht. Dabei kommt es auf das persönliche Interesse, die individuellen Stärken und die Freude bei der Arbeit an. Das habe ich auch meinen eigenen Kindern für ihre Berufswahl vermittelt. Verantwortung zu übernehmen motiviert mich, denn mit aktivem Engagement lässt sich so viel Positives bewirken. Das erlebe ich z.B. immer wieder als ehrenamtliche Vorsitzende des Handelsvereins für die Stadt Uelzen e.V.

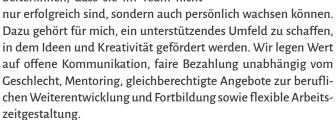
Wie sehen Sie die Doppelrolle als Selbstständige und Mutter?

Kinder sind eine bewusste Lebensentscheidung - für Frauen und Männer. Natürlich steckt man dafür eine Zeit lang beruflich zurück. Aber diese Entscheidung sollte von beiden Partnern gemeinsam getragen und organisiert werden. Bei aller Frauenförderung dürfen Männer nicht unter den Tisch fallen, sondern es müssen partnerschaftliche Lösungen gefunden werden.



Birgit Schön – Schön Personalservice clean and more

che Zukunft Ihrer Mitarbeiter:innen? Ich wünsche mir für unserer Mitarbeiter:innen, dass sie im Team nicht



Ihr Tipp für Frauen, die einen Betrieb gründen möchten?

Glauben Sie an sich selbst und Ihre Fähigkeiten! Selbstvertrauen ist entscheidend. Vertrauen Sie darauf, dass Sie die Herausforderungen meistern können. Selbstzweifel sind normal, aber sie dürfen nicht dominieren. Bestärken Sie sich stattdessen, dass Sie in der Lage sind, Schwierigkeiten zu bewältigen. Und knüpfen Sie ein Netzwerk: Holen Sie sich Unterstützung bei Mentoren, Kolleginnen und Freunden.

Sarah Dabergott – Café | Restaurant Dorfgespräch

Sie sind Chefin eines überwiegend weiblichen Teams. Was bedeutet für Sie Chancengleichheit?

Meine Geschäftspartnerin Annemarie Meyer und ich leiten ein Team von 17 Angestellten, davon fünf Männer. Geschlechtsunterschiede spielen im Arbeitsalltag keine Rolle. Jeder bringt seine persönlichen Fähigkeiten ein. Wir versuchen, den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Mitarbeiter:innen gerecht zu werden. Bei der Einteilung von Schichten achten wir z.B. darauf, wer Kinder zu betreuen hat. Um die Arbeitssituation für alle zu verbessern, haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst. Gerade in der Gastronomie sind Überstunden und Stress ein Problem. Wir möchten als Arbeitgeberinnen gegensteuern und Verantwortung für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter:innen übernehmen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Wir wünschen uns mehr Akzeptanz und Anerkennung für die Herausforderungen in der Gastronomie. Wir sind stolz darauf, eine familienfreundliche Location mit nettem Service und einem frischen, regionalen Angebot zu sein. Mehr Wertschätzung dafür wäre schön.







Die "Schwestern" des SI-Clubs freuen sich über die Erfolge im Rahmen ihres Ehrenamts. Fotos: Soroptimist International Club Uelzen

DIE BESTEN SCHWESTERN

Engagement auf vielen Ebenen – Soroptimist International Club Uelzen

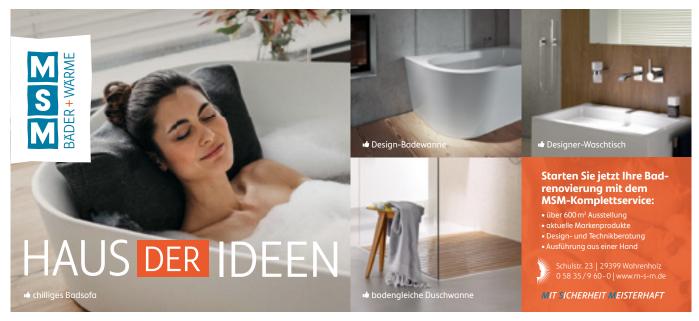
enefizkonzerte, der "Offene Schrank", ein Stand auf dem des LORE-Preises und des Sonderpreises für Musikerinnen beim Kuhlau-Wettbewerb, die Unterstützung vieler Projekte in der Region und im Ausland, dazu Vorträge und interne Treffen: der Soroptimist International (SI) Club Uelzen hat ein straffes Programm – und stemmt das alles ehrenamtlich mit gerade einmal 32 Mitgliedern. "Wir haben eben alle eine Hands-On-Mentalität", lacht Präsidentin Caroline Baumgarte. Die "Schwestern", wie sich die SI-Mitglieder nennen, freuen sich zudem, wenn sie etwas erreichen konnten. "Wir helfen da, wo Unterstützung gebraucht wird, das ist unser Motor!", ergänzt Vizepräsidentin Sibylle Kollmeier.

Das Wort "Soroptimist" ist abgeleitet von "sonores optimae", was soviel wie "beste Schwestern" heißt. Der Verein wurde in den USA gegründet, weltweit hat er 70.000 Mitglieder, in Deutsch-

land sind es 6.700 in gut 200 Clubs. Das Ziel ist es, die Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen zu verbessern. Der Club setzt sich daher weltweit für Frauenrechte, Bildung, Gleichberechtigung und Frieden zum Wohl der Frauen ein.

"Wir verstehen uns als Service-Club für berufstätige Frauen", erklärt Baumgarte, da geht es auch ums Netzwerken. Unter dem diesjährigen Club-Motto "gewaltfrei" gibt es für die Mitglieder Vorträge zu Mobbing im Internet oder Selbstverteidigungskurse. Aber auch für andere setzen sich die Soroptimistinnen ein: Der SI Club Uelzen unterstützt z. B. jedes Jahr das Uelzener Frauenhaus. "Je größer der Kontakt ist, desto mehr erfährt man, dass dort an allen Ecken und Enden Geld fehlt", erzählt Kollmeier. Die Spenden müssen allerdings erst einmal eingenommen werden. Der Erlös des Benefizkonzerts der Band "The Mädchens" aus dem Februar z. B. ist für die Musikschule gedacht, der LORE-Preis im vergangenen Jahr wurde von den Einnahmen aus dem "Offenen

[Anzeige]



Schrank" finanziert. Hier wird hochwertige Second-Hand-Kleidung zu günstigen Preisen verkauft. "Das ist inzwischen ein Renner", sagt Baumgarte, "morgens stehen die Kundinnen schon vor der Tür!" Die Vorbereitung ist sehr aufwendig, am Verkaufstag selbst nehmen sich einige Schwestern extra Urlaub. Der Erfolg motiviert, "sonst würde es keine machen", sagt Kollmeier.

"Das Schöne am Club ist die gegenseitige Unterstützung", erklärt Baumgarte. Da die Mitglieder alle berufstätige Frauen aus den unterschiedlichsten Bereichen sind, gibt es praktisch für jede Frage eine Fachfrau. Auch die Clubs untereinander unterstützen sich, wenn eine zweite Meinung gebraucht wird oder eine Expertin zu einem bestimmten Thema. Sie geben zudem Flyervordrucke oder Ideen weiter; den "Offenen Schrank" gibt es z. B. inzwischen auch in Lüneburg und Buxtehude. Die Schwestern helfen sich auch, wenn eine Unterkunft für eine Studentin in einer anderen Stadt gesucht wird oder bei anderen praktischen Dingen. "Die Gruppe macht uns stark, das ist toll!", freut sich Baumgarte.

Neumitglieder werden in der Regel angesprochen. Sie können dann in einer "Probezeit" herausfinden, ob sie wirklich genug Zeit aufbringen können und wollen für das Ehrenamt. So war es auch bei Caroline Baumgarte und Sibylle Kollmeier. "Wir freuen uns, wenn berufstätige junge Frauen nachrücken, besonders aus handwerklichen Berufen", sagt Baumgarte – wer sich angesprochen fühlt, kann sich auch gerne melden! [Sascha Fobbe]

Mehr Infos und Kontaktdaten unter clubuelzen.soroptimist.de



Im "Offenen Schrank" wird jede:r fündig

Der LORE-Preis ...

... ist benannt nach Eleonore Denecke-Unverricht, der Gründerin des SI-Clubs Uelzen. Seit 2018 werden alle zwei Jahre "starke Frauen" aus der Region gewürdigt, die sich in besonderer Weise für gesellschaftlich relevante, innovative oder soziale Themen engagieren. Dieses Jahr wurde Birgit Steinbach geehrt, die Vorsitzende des Kreisverbands Legasthenie. Die Wahl der Jury ist auf sie gefallen, weil sie sich seit gut 25 Jahren in vorbildlicher Weise ehrenamtlich dafür einsetzt, Kindern mit Legasthenie zu helfen und sie zu unterstützen. Sie war selbst betroffen, bei ihrem Sohn wurde damals Legasthenie diagnostiziert. Hilfen gab es nicht, was nicht nur in der Schule, sondern auch in Familien zu Stress führte. "Steinbach hat sich auf den Weg gemacht, Alternativen zu Krampf und Druck zu suchen. Sie macht das nach wie vor in Vollzeit im Ehrenamt, das ist schon beachtlich", sagt Kollmeier. Der LORE-Preis ist mit 2.000 Euro dotiert.



Der diesjährige LORE-Preis ging am 30. Januar an Birgit Steinbach, Leiterin des Kreisverband Legasthenie Lüneburger Heide e. V.



Sibylle Kollmeier und Caroline Baumgarte, Foto: Sascha Fobbe

[Anzeige] —

CATERING VIELFÄLIG & AUSSERGEWÖHNLICH

Holdenstedter Straße 64 | 29525 Uelzen Tel. (05 81) 97 63 70 | holdenstedterhof.de

Ob zu Geburtstagen, Taufen, Jubiläen, Firmenfeiern, Grillfesten – ganz gleich zu welchem Anlass.

Zuverlässig und perfekt organisiert übernehmen wir die Verpflegung Ihrer Gäste. Wir servieren Fingerfood, Flying Food, festliche Buffets, Menüs und auf Wunsch passende Getränke – zugeschnitten auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.



FRAUEN UND WIRTSCHAFT

Britta Marwede – MSM Bäder + Wärme GmbH

MSM Bäder + Wärme ist ein Familienbetrieb. Welche Vorteile hat das?

Ein familiengeführter Betrieb hat bezüglich der Chancengleichheit viele Vorteile. Um nur einige zu nennen: eine gute Arbeitsatmosphäre, flache Hierarchien, kurzfristige Lösungsvorschläge, schnelles flexibles Handeln.

Wie wird in Ihrem Betrieb Chancengleichheit umgesetzt?

Wir bieten geschlechtsunabhängig für alle Mitarbeiter:innen flexible Arbeitszeitmodelle, Weiterbildungs-

Welche Tipps haben Sie für Frauen, die am Anfang ihres Berufslebens stehen?

Mutig sein, Ziele haben, entscheidungsfreudig sein, eigene Stärken finden und nutzen und die Freude an der Arbeit nicht aus dem Blick verlieren.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf besonders gern?

Mit Kreativität und innovativen Ideen unsere Kunden zu begeistern und Aha-Erlebnisse zu schaffen, die das Wohnen im Bad funktional und lebenswert machen.

Kerstin Löwe – Hundeschule Dogsfellow

Während der Corona-Pandemie ist Dogsfellow richtig durchgestartet. Inzwischen ist das Dogsfellow-Team auf zehn Mitarbeiter:innen gewachsen. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Natürlich war der Lockdown erstmal schlimm. Aber ich bin niemand, der lange stillsitzen kann. Also habe ich bald begonnen, Onlinekurse und Einzeltrainings anzubieten. Beim "Finetuning" des wachsenden Betriebs hatte ich dann Unterstützung von einer Unternehmensberatung – eine sinnvolle Hilfe. Der wichtigste Erfolgsfaktor ist aber die fachliche Kompetenz und die Qualität unserer Kurse. Ein breites Wissensspektrum, eine fundierte Ausbildung, eine Zertifizierung durch die Tierärztekammer und regelmäßige Weiterbildungen zu verschiedensten Hundethemen sind für mein Team und mich essenziell.

Können Frauen besser mit Hunden umgehen?

Empathie ist für unsere Arbeit entscheidend. Auch wenn wir Hundetrainer sind, unterrichten wir hauptsächlich die Menschen. Sich in die Situation unserer Kunden einfühlen – mit ihnen weinen und lachen – das sind schon eher weibliche Stärken. Das Konzept von Dogsfellow beruht darauf, dass wir Zusammenhänge sehr anschaulich und humorvoll erklären. Das schafft ein entspanntes Lernklima und bessere Lernerfolge für Mensch und Hund. Für die Akzeptanz durch männliche Kunden müssen wir weiblichen Trainerinnen unser Wissen allerdings oft erst einmal unter Beweis stellen.

Kirsten Untz – Untz Immobilien OHG

Sie sind Mitinhaberin der Untz Immobilien OHG, sind aber ursprünglich Statistikerin – ein Beruf, den wir vermutlich eher der Männerwelt zugeordnet hätten, oder wie verhält es sich hier?

Ich habe "Politische Wissenschaft" studiert, Schwerpunkt empirische Sozialforschung. Unser Verhältnis an männlichen und weiblichen Kommilitonen war sehr ausgeglichen, da habe ich mich nie benachteiligt gefühlt. In der Schule war das noch anders: Mädchen können ja kein Mathe. Im öffentlichen Dienst war Chancengleichheit schon viel früher gegeben, als in der Privatwirtschaft, so führte mich mein Weg in die öffentliche Verwaltung. Ich war unter anderem Referats- und stellvertretende Abteilungsleiterin in der Landesbehörde in Bremen.

$Sie\,sind\,von\,der\,Stadt\,aufs\,Land\,gezogen.\,Haben\,Sie\,Unterschiede\,festgestellt?$

Ich habe das Gefühl, dass viele Frauen in der Region nicht Vollzeit berufstätig sind oder sein können, da es zu wenig verlässliche und hochwertige Kinderbetreuung mit gutem Essen gibt. Es hat aber sicherlich auch mit den Branchen vor Ort zu tun.

Was benötigt eine Gesellschaft aus Ihrer Sicht, um Hürden der Chancengleichheit abzubauen?

Das ist komplex und nicht kurz erklärt. Mein Mann Matthias und ich leben gleichberechtigt und führen unsere Firma auch so. Ich denke, es ist wichtig, verschiedene Menschen zusammenzubringen – Kulturen, Alter, Geschlechter aller gesellschaftlicher Schichten. Einander zuzuhören und sich auszutauschen kann viele Barrieren überwinden. Darum bemühen wir uns auch mit unserer Initiative "Zuhause in Uelzen".







IHR ERFOLG IST UNSER ANSPORN

Was macht das Initia-Team eigentlich in der Zeit zwischen den "Barftgänsen"? Wir haben jede Menge Freude an unseren Kundinnen und Kunden unserer Werbeagentur! Bei uns geht Leben und Arbeiten Hand in Hand – wir fühlen mit unseren Kunden, freuen uns über ihre Erfolge wie über unsere eigenen und pflegen unsere Geschäftsbeziehungen.

Eine Auswahl unserer Lieblingsprojekte 2023 – weitere finden Sie auf unserer Webseite.

Arztpraxis Schuhstraße · Neueröffnung Nadine Blohm, Fachärztin für Allgemeinmedizin:

Mit dem Team von Initia habe ich einen wunderbaren Partner für die Gestaltung meines Unternehmensdesigns gefunden. In einer sehr persönlichen und individuellen Beratung sind meine Ideen kompetent und kreativ umgesetzt worden.

Das Team hat mich sehr engagiert und dabei höchst effizient unterstützt.

Die Zusammenarbeit war einfach eine Freude.





Blumen-Zentrum Hoppe · Webseite mit Onlineshop Melanie und Christian Hoppe, Inhaber:

Wir arbeiten schon sehr lange zusammen und es macht immer wieder Spaß. Das Initia-Team hat einfach tolle Ideen. Eine super Rundum-Betreuung bei der Webseite, wir konnten uns auch im Nachhinein mit Fragen melden, die umgehend bearbeitet wurden.

Kunden der ersten Stunde: Es ist einfach schön, ein befreundetes Unternehmen über viele Jahre begleiten zu dürfen.

Bauckhof Klein Süstedt · Imagebroschüre Carsten Bauck, Geschäftsführer:

"Von der ersten Idee bis zur Fertigstellung hat das Team uns professionell und kreativ begleitet. Feine Menschen, die sich mit unserem Thema verbinden, so wächst ein guter Geschäftskontakt mit gegenseitigem Vertrauen."

Für den Bauckhof Klein Süstedt arbeiten wir vor allem textlich seit es Initia gibt. 2023 durften wir die aktuelle 28-seitige Imagebroschüre umsetzen.





Grafikdesign und Illustration



Webdesign und Social Media



Redaktionelle Texte für Print und Web



Druck- und Produktionsabwicklung



Fotografie und Bildbearbeitung



Initia Medien und Verlag UG (haftungsbeschränkt) Woltersburger Mühle 1 · 29525 Uelzen Telefon: 0581 971570 - 60 · info@initia-medien.de



FRAUEN UND WIRTSCHAFT

Claudia Hommers – FALC Immobilien

Was hat Sie motiviert, den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit zu gehen?

unheimlich motivierend. Außerdem macht es Spaß, selbst ein Team aufzubauen. Als Teamleiterin kann ich für ein gutes Klima sorgen und darauf achten, was meine Mitarbeiter:innen und ich brauchen um effizient gemeinsam zu arbeiten.



Das ist bereits meine zweite Selbstständigkeit. Aus eigener Erfahrung weiß ich: Entscheidend ist, sich beruflich und privat gut zu strukturieren. Das ist ein Prozess, der Selbstreflexion erfordert. Man sollte sich realistisch einschätzen, mit seinen Kräften haushalten und die Balance zwischen Arbeit und Freizeit halten. Konkrete Ziele mit Zwischenzielen sind ebenfalls wichtig, um die Freude an der Arbeit zu behalten. Und schließlich: gut netzwerken, nachfragen und sich Unterstützung von Fachkolleg:innen holen.



Peggy Pietsch-Wahbi – MediClin Seeparkklinik Bad Bodenteich

Die MediClin Seeparkklinik ist für ihre Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Was tun Sie konkret? Wir sind bereits seit 2008 mit dem Siegel "berufundfamilie" zertifiziert. Familien- und lebensphasenorientierte Personalpolitik ist für uns selbstverständlich. Wir schaffen ein unterstützendes Umfeld für berufstätige Eltern: Durch eine interne Kinderbetreuung für die Kinder der Mitarbeiter:innen, Ferienbetreuung, Zuschüsse für Betreuungskosten sowie individuelle Arbeitszeitvereinbarungen, die z.B. an die Bring- und Abholzeiten der Kinder angepasst sind. Die Seeparkklinik hat nicht nur im Pflegebereich, sondern auch in den Leitungsebenen einen hohen Frauenanteil – und auch dort ermöglichen wir Eltern Teilzeitmodelle. Die Fürsorge für unsere Mitarbeiter:innen erstreckt sich aber nicht nur auf junge Eltern. Wir sind auch Ausbildungsbetrieb und fördern Weiterbildung, Quereinstieg und Neuorientierung in unterschiedlichen Lebensphasen, bieten Mitarbeitersport, gemeinsame Aktivitäten und Beratung bei beruflichen und privaten Herausforderungen.



Hanne Lene Elbers – Elbers Hof

Dass Töchter die Hofnachfolge antreten, ist doch eher selten, oder? Welche Stärken braucht man als Chefin eines großen landwirtschaftlichen Betriebs? Und wünschen Sie sich mehr weibliche Kolleginnen?

Ich stehe in engem Austausch mit anderen jungen Landwirt:innen. Dabei fällt mir auf, dass es allgemein zu wenig Nachfolger:innen sind, egal ob weiblich oder männlich. Wichtige Stärken: Motivation, Humor, Durchhaltevermögen, Einfühlungsvermögen und Agilität. Ich wünsche mir allgemein mehr Menschen in der Landwirtschaft. Andernfalls verlieren wir nach und nach die kleinbäuerlichen Strukturen unseres Landes.

Welche Zukunftspläne haben Sie für den Elbers Hof?

Oberste Priorität hat die Nachhaltigkeit und das Gemeinwohl, denn die werteorientierte Arbeit ist unsere Zukunft. Die Vielseitigkeit des Hofes möchte ich unbedingt weiterführen. Dazu gehört den Gemüseanbau weiter voranzubringen und mehr maschinelle Abläufe zu integrieren. Ich bin dankbar für die guten Fußstapfen, in die ich treten darf und freue mich auf eine wertvolle Arbeit zusammen mit meiner Familie und unserem Team.

Wie fördern Sie die Chancengleichheit Ihrer Mitarbeiter:innen?

Auf unserem Hof bin ich in eine sehr ausgeglichene Struktur hineingewachsen. Es gab schon mein Leben lang viele Frauen in unserem Büro, der Landwirtschaft, als Fahrerin oder auch in der Kommissionierung. Alle meine Mitarbeiter:innen fördere ich im Rahmen der individuellen Möglichkeiten (Seminare, Führerscheine, Befähigungen und vieles mehr).





Veranstaltungskauffrau Selcan Coban, Stadtmanagerin Vivian Jessen und Erlebnismanagerin Roxi Menssing.

"WIR HABEN [...] RICHTIG VIEL VOR"

Im Gespräch mit Stadtmanagerin Vivian Jessen

er Adventskalender am Alten Rathaus und die Stadtgutscheine sind mir eine Herzensangelegenheit", sagt Uelzens Stadtmanagerin Vivian Jessen, "und deshalb freue ich mich besonders, dass beide Aktionen so gut angenommen werden." Das hat seine Gründe, denn der Adventskalender ist lebendiger, moderner und damit vielfältiger geworden, der Stadtgutschein hat sich als ein beliebtes Geschenk bewährt. "2023 sind Gutscheine im Wert von 850.000 Euro verkauft worden, es wäre fantastisch, wenn wir vielleicht schon in diesem Jahr die 1- Millionen--Grenze knacken könnten," blickt sie, die seit dreieinhalb Jahren als Stadtmanagerin in Uelzen tätig ist, hoffungsvoll in die Zukunft. Rund 80 Geschäfte beteiligen sich an der Aktion und bieten den Käufern damit ein breitgefächertes Angebot von Kleidung bis Schmuck, von Brille bis Schönes für Zuhause. "Im nächsten Schritt möchten wir noch stärker die heimische Gastronomie mit einem bestehenden vielfältigen Angebot einbinden."

Vivian Jessens oberstes Ziel ist es, den heimischen Einzelhandel zu stärken, dabei war ihr Start in der Hansestadt keineswegs einfach, war er doch von der Corona-Pandemie überschattet. "Das hat uns vor große Herausforderungen gestellt, denn niemand konnte wissen, wie es weitergeht. Doch ich habe schon bald gemerkt, dass ich auf eine gute, konstruktive Zusammenarbeit mit dem Handelsverein um deren Vorsitzende Gabriele Cordes-Marschall sowie mit Politik und Verwaltung bauen kann. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, die Bedeutung des Einzelhandels noch deutlicher zu machen und ihn zu stärken. In regelmäßigen Treffen werden Themen diskutiert, mögliche Aktionen besprochen."

Aber die Konkurrenz mit dem Internethandel ist allgegenwärtig. "Dem begegnen wir, indem wir selbst in den sozialen Medien eine starke Präsenz haben," so Vivian Jessen. "Uelzen lokal" ist ein Beispiel dafür, denn in diesem Portal haben lokale inhabergeführte Geschäfte die Möglichkeit, sich, ihre Angebote und Dienstleistungen zu präsentieren. "Wir stehen da im regen Austausch, unterstützen, wann immer es möglich ist, und das nicht nur Mitglieder des Handelsvereins."

Unterstützung gibt es auch, indem Events, die die Innenstadt beleben, geplant und organisiert werden. Ein Beispiel dafür ist das Hansefest, das sich stets eines großen Besucherzustroms erfreut, und alle zwei Jahre – also wieder 2025 – veranstaltet wird. Was 2016 eher im Kleinen begonnen hat, hat sich in der Zwischenzeit zu einem großen Ereignis entwickelt, Tendenz steigend. "Einen Schwerpunkt wird in diesem Jahr wieder der Kultursommer von Juli bis September einnehmen, in dessen Rahmen es zahlreiche attraktive Veranstaltungen geben wird." Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Kleinkunst – Uelzen zeigt sich vielfältig, wobei andere lokale Protagonisten mit ins Boot geholt werden. Ein Bierfest auf dem Schnellenmarkt soll außerdem ins Leben gerufen werden.

Sportliche Outdooraktivitäten wie der Fitnessparcours am Königsberg richten sich an alle Altersgruppen und die neu ins Leben gerufenen Vitaltage treffen ebenfalls den Nerv der Uelzener, "denn die Gesundheit ist nicht erst seit der Pandemie ein beherrschendes Thema."

Weiteres Potenzial des seit vielen Jahren veranstalteten Flohmarkts auf dem Schnellenmarkt erkennend, ist das Team des Stadtmarketings entschlossen, die Organisatoren zu unterstützen, um ihn zukünftig noch attraktiver zu gestalten. Vivian Jessen und ihr Team sehen die Zukunft des Flohmarkts, der von Mai bis September jeden zweiten Sonnabend am Schnellenmarkt stattfindet, voller Chancen und Möglichkeiten. Sie sind begeistert von der Idee, ihn durch begleitende Events sowie Erweiterungen wie einen Kofferflohmarkt noch attraktiver zu gestalten. Mit ihrer Leidenschaft für die Aufgaben sind sie voller Tatendrang als Teil des Eigenbetriebs für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing der Hansestadt Uelzen, noch viele kreative Ideen für die Zukunft zu bieten. Sie laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, in dieser liebens- und lebenswerten Stadt schöne Erlebnisse zu genießen und die vielen Möglichkeiten des lebendigen Innenstadtlebens zu nutzen.

An Ideen mangelt es Vivian Jessen und ihrem jungen Team, bestehend aus Erlebnismanagerin Roxi Menssing und Veranstaltungskauffrau Selcan Coban also nicht. "Wir haben noch richtig viel vor, denn Uelzen ist einfach eine tolle Stadt, für die wir uns gerne einsetzen."

[Dirk Marwede]



PASTÉIS DE NATA

Süße Sünden – das geht auch vegan.

Süß, knusprig, einfach lecker

as Jahr ist schon fortgeschritten, die Vorsätze in puncto "Abnehmen" sind vielleicht schon über Bord geschmissen—also wagen wir eine kleine Sünde: Pastel de Nata (Plural: Pastéis de Nata). Pastelarias steht für Konditoreien, Nata für Sahne. Diese portugiesische Köstlichkeit ist definitiv so eine Sünde wert.

Im Raum Lissabon sind die Miniküchlein als Pastel de Belém bekannt, denn vor vielen hundert Jahren haben dort ansässige Mönche das Rezept für Pastéis de Nata erfunden, und es später an den Nachbarn ihres Klosters verkauft, eine Zuckerfabrik. Das Originalrezept ist süß und sahnig und streng geheim. Wir nähern uns ihm an – auch mit einer veganen Variante.

Im Prinzip sind Pastéis de Nata kleine Blätterteig-Pudding-Törtchen. Und somit ist die erste Variante – mit fast schon fertigen Zutaten – wirklich schnell gemeistert.

Zutaten

- · 1 Päckchen Vanillepudding
- · 200 ml Milch oder Mandeldrink
- · 200 ml Sahne oder Sojasahne
- · 80 g Zucker, 1 Msp. Kurkuma
- · Margarine oder Butter geht auch vegan für die Form
- · 1 Packung Blätterteig auch den gibt es vegan
- · 1/2 TL Zimt, 2 TL Puderzucker

Zubereitung

Puddingpulver mit etwa 5 EL Milch/Mandeldrink anrühren. Den Rest der Flüssigkeit mit (Soja-)Sahne, Zucker und Kurkuma aufkochen. Angerührtes Puddingpulver langsam unterrühren und vorsichtig aufkochen. Runter vom Herd und auskühlen lassen, dabei ab und zu umrühren, damit alles schön cremig bleibt.

Nun eine Muffinform fetten. Blätterteig auspacken, längs halbieren und die Teile übereinanderlegen. Von der langen Seite aufrollen und in 12 Teile schneiden. Jetzt eine Fläche bemehlen und jedes Teigschneckchen zu einem Kreis rollen, der gut in die Form passt. Teig in den Muffin-Mulden mit etwas Rand einpassen und den Pudding auf die Teigmulden verteilen.

Ofen auf 220 °C Ober-/Unterhitze vorheizen und die Pastéis in 20–25 Min. backen. Gegen Ende kurz die Grillstufe zuschalten. Etwas bräunlich darf die Oberfläche werden. Aber Achtung: gut aufpassen, dass nichts anbrutzelt. Abschließend ein Gemisch aus Zimt und Puderzucker über die kleinen Törtchen sieben. Nicht erschrecken: In der Regel fallen sie etwas in sich zusammen beim Auskühlen.

Geschmacklich ergänzen lässt sich der Pudding mit abgeriebener Orangen- oder Zitronenschale. Und gerade im Sommer, wenn die Beeren reif sind, machen sich optisch Him- oder Johannisbeeren oder auch geviertelte Erdbeeren richtig gut als Beilage.

[Anzeige]



Tipp

Wem Pudding-Pulver nicht gefällt, der kann die Creme auch selbst zubereiten.

Zutaten

- · 500 ml Vollmilch
- · 2 Bio-Eigelb
- · 1 Vanilleschote (ausgekratztes Mark und Schote)
- · 1 Päckchen Vanillezucker
- · 1 El Zucker
- · 5 Tl Speisestärke (gehäuft)

Zubereitung

Den Großteil der Milch, etwa 400 ml, langsam zum Kochen bringen. Das Mark der Schote und die Schote selbst dazugeben. Die restliche Milch mit dem Vanillezucker und der Stärke glattrühren – und ganz langsam unter die kochende Milch rühren. Das Ganze nochmal kurz aufkochen. Um Klumpen zu vermeiden kann nun die leckere Mixtur durch ein Sieb gestrichen werden. Jetzt erst nach und nach das Eigelb untermischen.

[Kathrin Arlt]













Hast du eine Leidenschaft für Maschinen, liebst hochwertige Lebensmittel und schätzt den Umgang mit Menschen? Dann ist die Bohlsener Mühle der ideale Ort für Dich! Wir suchen Verstärkung bei der Produktion unserer Bio-Kekse, Crunchy und Müsli. Einfach und schnell online bewerben, wir suchen dich als:

Maschinen- & Anlagenführer (m/w/d)



BEWERBEN



Unser Angebot als Arbeitgeber

Wir bieten mehr als nur einen attraktiven Job



- Vollzeitstelle mit monatlich festem Lohn
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 5-Tage Woche im 3-Schicht Betrieb
- Einstieg ab 15 Eur/Std. plus Zulagen
- Urlaubstage nach Betriebszugehörigkeit (ab 26 Tagen)
- · Wege- und Umziehzeitkonto
- Vergünstigte Mitarbeiterpreise für Produkte



Weitere Stellen & Bewerbungen einfach online auf bohlsener-muehle.de/karriere.

Ansprechpartner: Noreen Böhling 05808 987 593

Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG

Neuer Weg 1 29581 Gerdau

FRAUEN UND WIRTSCHAFT

Christine Bunge – Vitalmarkt Uelzen

Sie haben Ende 2020 ausgewogen.bio eröffnet, 2021 kam dann der Marktstand auf dem Vitalmarkt Uelzen dazu: ausgewogen.bio – der BioMarktLaden. Sind Wochenmärkte, man denke an die Marktschreier, eigentlich eine Männerdomäne?

Aus meiner Sicht war der Wochenmarkt nie eine reine Männerdomäne und auf dem Vitalmarkt heute zeigt es sich gut gemischt. Hier geht es sehr familiär und absolut auf Augenhöhe – eben gleichwertig – zu. Mein Einstiegt vor drei jahren war sehr herzlich und unser Umgang miteinander war von Anfang und locker und doch respektvoll.

Sie haben vor über 40 Jahren eine Ausbildung zur Köchin gemacht. Damals wie heute eher ein Männerberuf. Wie haben Sie das erlebt und wie erleben Sie Frauen und Männer heute im Berufsalltag? Das hat mich schon geprägt und herausgefordert durchzuhalten. Herr kommt von herrlich, Dame von dämlich – das war einer der gängigen Sprüche damals. Dadurch angespornt, konnte ich zeigen, dass es Unsinn ist und Frauen diesen Job genauso gut machen wie Männer. Heute sehe ich es gelassener, auch weil

sich das Arbeitsleben positiv gewandelt hat und unabhängig vom Geschlecht macht jeder oder jede es beruflich doch so gut wie er oder sie es kann. Außerdem muss ich nicht alles können, wenn mich ein gutes Team begleitet. Denn auch hier sind wir "ausgewogen" – im Laden und auf dem Markt halten sich Männer und Frauen die Waage. So können die Kundinnen und Kunden je nach Vorliebe entscheiden, von wem sie bedient und beraten werden möchten.





Loni Franke – Markthalle Bienenbüttel

sche uns, dass wir weiterhin agieren und nicht nur reagieren dürfen, die richtige Nase für Trends und Menschen behalten und Freude daran haben.

Was ist wichtig, um als Frau in Gastronomie und Einzelhandel erfolgreich zu sein?

Das Ziel und das Team nicht aus dem Blick zu verlieren. Wer seine Kundinnen und seine Arbeit gerne mag, trifft bessere Entscheidungen. Die Nähe zu den Kunden ist ein Schlüssel zum Erfolg. Wir orientieren uns an internationalen Trends und Ideen und bringen sie in unser Dorf. Denn wir leben zwar auf dem Land, aber nicht hinterm Mond. Die Bedürfnisse im ländlichen Raum darf man nicht unterschätzen, das ist oft ein Fehler.



Sie brauchen eine realistische Vision und Durchhaltevermögen. Auch in schwierigen Zeiten mutig bleiben!



Claudia Schmidt – Friseursalon Lifestyle

Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich als Kreishandwerksmeisterin?

Ich stamme aus einer Handwerkerfamilie und habe dieses Engagement von klein auf als normal erlebt. Die vielfältigen Aufgaben als Obermeisterin der Friseur-Innung Lüneburger Heide und Kreishandwerksmeisterin haben mir neue Impulse und einen größeren Weitblick für die politischen und sozialen Belange des Handwerks insgesamt gegeben. Wir können auf vielen Ebenen Gutes für unseren Berufsstand bewirken. Das motiviert mich! Frauen sind in den Führungsebenen der Innungen und Handwerkskammern noch selten. Dabei haben sie, historisch betrachtet, immer schon in den Betrieben mitgearbeitet oder waren sogar selbst Meisterinnen. Ich finde es wichtig, das wieder ins Bewusstsein zu bringen.

Wo sehen Sie die Chancen für Frauen im Handwerk?

Die Chancen für Frauen im Handwerk sind heute besser denn je. Viele Tätigkeiten sind fachlich wesentlich komplexer und anspruchsvoller geworden, aufgrund der besseren Technik aber körperlich leichter. Ideal für Frauen, die ihre Intelligenz und Kreativität einbringen möchten. Es gibt nichts Schöneres, als seinen Beruf mit Leidenschaft zu tun und täglich die Wertschätzung zufriedener Kunden zu erleben. Das Handwerk als Beruf verdient eine entsprechende Würdigung und Anerkennung in unserer Gesellschaft.





RETTEN, WAS NOCH ZU RETTEN IST

Was die App "Too Good To Go" gegen Lebensmittelverschwendung tut

er kennt es nicht? Der Erdbeerjoghurt wartet vergeblich in der hintersten Kühlschrankecke auf seinen großen Moment und auch der mysteriösen Brotbox hat sich seit Wochen niemand angenommen. Ein Blick in die Gemüsekiste lässt genauso Ungutes vermuten. Der Salatkopf hat definitiv schon bessere Tage gesehen. Nach und nach wandert das ein oder andere Nahrungsgut in den Mülleimer. Passiert eben jedem mal. Oder auch nicht? Können wir dem Ruf einer Wegwerfgesellschaft überhaupt noch entkommen?

Fakt ist, in Deutschland landen jährlich elf Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Mittlerweile dürfte diese Zahl sogar noch gestiegen sein. Das sagt zumindest das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Pro Kopf macht das eine Verschwendung von 78 Kilogramm Nahrung über das ganze Jahr verteilt. Eine ziemlich große Menge an Lebensmitteln! Mit 59 Prozent tragen wir in unseren eigenen vier Wänden den größten Anteil bei. Aber auch im Handel fallen Reste an. Eine App namens "Too Good To Go" kämpft für weniger Lebensmittelverschwendung und verspricht: "Mit unserer App kannst du gut essen und gleichzeitig Gutes tun." und das noch zu einem "su-

per Preis". Das Prinzip ist ganz einfach: Über die App wird eine Überraschungstüte bei einem Händler reserviert, das kann ein Supermarkt, aber auch ein Bäcker sein und in einem bestimmten Zeitfenster abgeholt. Klingt ziemlich simpel. Das musste ich auch ausprobieren!

Die Tüte habe ich mir bei einer Bäckerei in Uelzen reserviert. Viel Zeit blieb mir dafür nicht, die meisten Angebote sind schnell vergriffen. Beim ersten Blick auf meine gerettete Errungenschaft bin ich ziemlich enttäuscht. Mit den paar hellen Brötchen und dem Graubrot ist die Tüte weniger vielfältig als erhofft. Aber keine Sorge, schließlich bin ich kreativ. Aus den Brötchen zaubere ich leckere Semmelknödel. Am Ende bin ich also doch zufrieden. Mein Versuch hat sich gelohnt.

Dennoch kommen bei mir Zweifel auf. Darf ich die günstigen Tütchen in Anspruch nehmen oder kaufe ich damit jemandem etwas weg, der es vielleicht nötiger hat, als ich? Schließlich wird anders als bei der Tafel kein Nachweis gebraucht, der die Bedürftigkeit bestätigt.

Auch ein kritischer Artikel im Internet weckt mein Interesse. "Zu gut, um wahr zu sein", so betitelt die Süddeutsche Zeitung ih-

- [Anzeige]



Wir bieten u.a.:

- Mobiles Arbeiten
- Flexible Zeiteinteilung
- Kostenfreies Mittagessen & Getränke
- Hansefit & Bikeleasing

Lust, uns kennenzulernen?

Dann schick uns gerne eine Mail. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Nadine Keller Telefon 0581 8070-3262 willkommen@uelzener.de



ren Beitrag, in dem sie sich mit der Too Good To Goo App auseinandersetzt. Kritisiert wird, dass die App von einigen Händlern als zusätzliche, digitale Vertriebsplattform genutzt werden könnte. Damit wäre es für einige Läden längst nicht mehr so dringlich, die verderbliche Essware bis zum Ladenschluss zu verkaufen. Schließlich können Reste auch über die App veräußert werden. Der ein oder andere lädt sogar nochmal nach, denn die Ansprüche der Kunden sind hoch. Auch am Ende eines langen Tages wird noch eine Vielfalt an Lebensmitteln erwartet.

Letztendlich scheiden sich die Geister, wenn es um das Wie geht, auf welche Weise Lebensmittel gerettet und verteilt werden sollten, aber in einem Punkt sind sich mit Sicherheit alle einig: gutes und qualitativ vollwertiges Essen gehört nicht in den Müll. Am Ende des Tages liegt es in unserer Hand, welche Wertschätzung wir den Lebensmitteln entgegenbringen. Also ganz nach dem Motto: Ein jeder kehre vor seiner eigenen Tür.

[Charlotte Hinz vom HEG hat diesen Beitrag im Rahmen eines Schulpraktikums geschrieben.]



Der Inhalt der To-Good-to-Go-Tüte aus einer hiesigen Bäckerei.



Noch ganz frisch?

Stellen Sie sich vor, Sie sind ein frischer, knackiger Salatkopf auf dem Uelzener Wochenmarkt. Bereits seit 7 Uhr liegen Sie in der Auslage Ihres Standes. Nach den wenigen Leuten am frühen Morgen finden nun immer mehr Einkäufer den Weg in die Innenstadt. Gegen Mittag ist die Temperatur erheblich gestiegen. Die Marktstände sind längst nicht mehr so dicht bestückt wie am Morgen. Die ersten Händler beginnen bereits mit dem Abbau. Statt in einem Einkaufskorb zu liegen, befinden Sie sich noch immer in der Auslage des Standes. Heute war Salat wohl nicht so angesagt. Was geschieht mit solchen verbleibenden Lebensmitteln, die sich nicht viel länger halten? Im Zuge meines Artikels zum Thema Lebensmittelverschwendung habe ich an ein paar Marktständen nachgefragt.

So unter anderem bei einem Obst- und Gemüsehändler. Dort kann der eigene Laden die übrig gebliebenen Lebensmittel gebrauchen. Das Obst wird ganz einfach zu Marmelade eingekocht. Daraus kann das Geschäft noch gut Profit schlagen. Über all das, was ein menschliches Wesen nicht mehr ganz anspricht, freuen sich auch die Tiere des eigenen Betriebs. Auch der Stand eines Bio-Bauern weiß einiges mit seinen restlichen Nahrungsmitteln anzustellen. Es wird an Kindergärten oder an die Tafel verteilt. Dass auch mal etwas weggeworfen wird, lasse sich nicht vermeiden. Ein Markttag kann dann doch eine ziemlich große Herausforderung für einen einfachen Salatkopf darstellen.

[Anzeige] —



EINE GUTE
VEREINBARKEIT
von Privatleben, Familie
und Beruf ist für uns
selbstverständlich.



MEDICLIN SEEPARK KLINIK

WIR BIETEN IHNEN

- Klinikkindergarten und Ferienbetreuung für Kinder unserer Mitarbeiter*innen (zertifiziert nach Beruf & Familie)
- > flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarung von Beruf und Familie
- Langfristige Entwicklungs- und Karrierechancen sowie vielfältige Möglichkeiten zur inner- und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung

MEDICLIN Seepark Klinik

Sebastian-Kneipp-Str. 1, 29389 Bad Bodenteich





Von links: Klara Buting, Angelika Meinecke, Florian Ebeling, Peter Meinecke, Gerard Minnaard, Petra Vollmer, Florian Lücke, Jürgen Schulze, Eva Neuls, Jon Matz, Yvonne Manning-Chlechowitz und Till Manning (v.l.) sind im Vorstand oder Beirat der neuen Stiftung – auf dem Foto fehlen: Dirk Jaskolla, Urte Nevermann-Jaskolla, Dorothea Potter, Sabine Hamann, Elke Schulze und Thomas Körding. Foto: Oliver Huchthausen

NEUE STIFTUNG GEGRÜNDET

"Nachhaltig Uelzen" bietet Unterstützung für regionale, nachhaltige Ideen

Die Woltersburger Mühle, vertreten durch Gerard Minnaard und Klara Butting, engagiert sich seit vielen Jahren für nachhaltige Themen in der Region: "Mit der Gründung dieser Stiftung haben wir eine Basis geschaffen, um Projekte und Initiativen im Landkreis Uelzen zu unterstützen, die Ideen im Sinne der Nachhaltigkeit, Ökologie, Ökonomie und Gemeinwohl umsetzen möchten", erklärt Gerard Minnaard.

Das Konzept der Stiftung ist einfach und niedrigschwellig. Der Vorstand und der Stiftungsbeirat, alles aktive und engagierte Menschen aus der Region, treffen sich zwei Mal im Jahr, um über Projektanfragen und -ideen zu beraten und zu schauen, was diese Projektideen für ihre Umsetzung benötigen. Nicht immer oder ausschließlich geht es um Geld, wenn neue Projekte ins Leben gerufen werden. Es kann auch inhaltliche Unterstüt-

zung und Know-how aus dem breiten Netzwerk sein. "Unsere Gesellschaft hat Probleme. Aufeinander zu schimpfen, bringt nichts. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Menschen zusammenkommen müssen, um Veränderungen zu bewirken. Wir wollen mit unserem Netzwerk auch Akzente setzen gegen die Verrohung in der Gesellschaft und lieber helfen, Gemeinschaft zu bilden."

Der Zweck der Stiftung kann auch auf der Website nachhaltig-uelzen.de nachgelesen werden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist, dass die Stiftung neben der Unterstützung von Projekten auch die Möglichkeiten geben will, dass Menschen, Organisationen und Betriebe sich mittels Zustiftungen, Spenden oder zeitlichem Engagement an einer gesellschaftlichen Transformation direkt oder indirekt beteiligen können.

[Anzeigen]







Fotos: Timmann

AKTIONSTAG FÜR NACHHALTIGKEIT

Buntes Programm, Stände und Aktionen

A lles neu macht der Mai!? Der Aktionstag "Nachhaltig Uelzen" möchte nicht alles neu machen, aber mit einem interessanten Programm und Ausstellern den Besucher:innen Anregungen für mehr Nachhaltigkeit im Alltag geben. Die Freude und der Genuss kommen dabei natürlich nicht zu kurz, das Kulturprogramm und die kulinarischen Stände laden zum Verweilen und Austausch ein.

Auch in diesem Jahr wird es wieder für alle mit dem Fahrrad Anreisenden einen Stadtgutschein im Wert von 5 Euro geben (solange der Vorrat reicht). Eine weitere Besonderheit ist zum 5. Aktionstag der Shuttle-Verkehr! Mit zwei echten Pferdestärken geht es vom Parkplatz des historischen Zentrums in Oldenstadt mit der Pferdekutsche zur Woltersburger Mühle: Entschleunigung und Naturerlebnis pur.

Der Tag startet um 10.30 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst und anschließend mit der offiziellen Markteröffnung, bei der Jörg Hillmer (stellv. Landrat) Karl-Heinz Günther (stellv. Bürgermeister) und Pröpstin Wiebke Vielhauer sprechen werden.

Workshops bietet die Verbraucherzentrale zum Thema "Welche Heizung passt für mein Haus (13 Uhr) an, es gibt außerdem einen Workshop zum eigenen Solar-Kraftwerk auf dem Balkon mit Anschauungsobjekt. Um 16 Uhr zeigt der Zauberer (Auftritt 15.30 Uhr) Kindern fantastische Tricks.

Mehr zum Programm unter nachhaltig-uelzen.de – wer sein Unternehmen, Verein oder Initiative mit einem Stand präsentieren möchte, findet auf der Website ein Anmeldeformular.





Zimmerei • Restaurierung • Denkmalpflege Ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf





Als Meisterbetrieb und anerkannter Restaurator im Zimmerhandwerk ist Matthias Kiemann kompetenter Partner für historische Sanierungen wie Holzbausanierung, Rekonstruktion denkmalgeschützter Bauten, Restaurierung von Bauernhäusern und alten Stadthäusern mit moderner Technik. Verarbeitet werden hochwertige ökologische Materialien und Werkstoffe. Weitere betriebliche Schwerpunkte sind der moderne Lehmbau mit Holz und Stroh sowie ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf.

Eichenweg 5 • 29367 Steinhorst - Räderloh fon 05148 - 91 19 27 • mail matthias-kiemann@t-online.de





Die Organisatoren setzen wieder auf viele helfende Hände, um die Stadt für den Frühling herauszuputzen.

FRÜHJAHRSPUTZ STARTET

Für ein sauberes Uelzen!

elzen ruft am Samstag, 13. April, ab 10 Uhr, zum großen Frühjahrsputz auf. Die Hansestadt und der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Uelzen (awb) zählen wieder auf die umweltbewusste Bürgerschaft. "Ob Groß, ob Klein – alle sind herzlich eingeladen, Straßenränder oder Grünflächen von achtlos entsorgtem Müll zu befreien und unsere Stadt für den Frühling herauszuputzen", sagt Bürgermeister Jürgen Markwardt. Treffpunkt für den Aktionstag ist der Herzogenplatz vor dem Rathaus.

Für Uelzen ist es der 21. gemeinsame Frühjahrsputz. Gemeinsam solle wieder ein Zeichen für die Sauberkeit und ein attraktives Stadtbild gesetzt werden, so das Stadtoberhaupt. Gesammelt werden kann allein, in kleinen oder großen Gruppen, als Verein, Schule oder Organisation. Alle können sich das Gebiet

zum Müllsammeln selbst auswählen. Eine Voranmeldung ist wünschenswert, aber nicht zwingend.

Der awb gibt am Aktionstag zudem Tipps zur Abfallvermeidung und zur richtigen Trennung von Müll im Haushalt. Alle Teilnehmenden können an Gewinnspielen teilnehmen. Zahlreiche Sponsoren haben attraktive Preise gestiftet. Nach getaner Arbeit lockt ein Imbiss. [Hansestadt Uelzen]



Weitere Infos

Per Mail: jason.busler@stadt.uelzen.de telefonisch: 0581 800-6381.

GROSSE BAUMPFLANZAKTION

Die Hansestadt Uelzen lädt herzlich ein

m 5. April ist es wieder soweit: Uelzen ruft seine Bürgerinnen und Bürger zu einer Baumpflanzaktion auf. Von 14 bis 17 Uhr können alle, die sich für ihre Stadt und die Natur einsetzen möchten, dabei helfen, tausende Bäume auf einer Fläche bei den Holdenstedter Teichen im Ortsteil Holdenstedt zu pflanzen. Den genauen Standort gibt die Stadtverwaltung noch rechtzeitig bekannt. Bürgermeister Jürgen Markwardt steht als Schirmherr hinter der Aktion und motiviert Jung und Alt zur Teilnahme: "Das ist eine wunderbare Gelegenheit, sich aktiv für die Umwelt zu engagieren, und gleichzeitig Teil einer Gemeinschaft zu sein, die sich für die Zukunft Uelzens stark macht."

Die Veranstaltung ist offen für alle, sodass jeder auch spontan mitmachen kann. Alle fleißigen Helfer werden von Mitarbeitenden des Forstamts fachkundig eingewiesen. Spaten gibt es vor Ort. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk werden empfohlen. Stadtförster Thomas Göllner gibt zudem Einblicke in die Bedeutung des Waldes für das Klima und unsere Umwelt. Von CO₂-Bindung über Luftreinigung bis hin zu Lebensraum für Pflanzen und Tiere – die Wichtigkeit eines gesunden Waldes kann nicht hoch

genug eingeschätzt werden. Auch die Klimaschutzmanagerinnen der Hansestadt sind vor Ort, um sich mit Uelzenerinnen und Uelzenern auszutauschen. Am Vormittag des Aktionstages findet eine Pflanzrunde mit Grundschülern statt. [Hansestadt Uelzen]



Bereits in den letzten zwei Jahren haben Jung und Alt fleißig Bäume gepflanzt, wie hier 2023 im Stadtwald. 2022 kamen am O-See 6.000 Setzlinge für einen neuen Mischwald in die Erde. Fotos: Hansestadt Uelzen





Hansestadt Uelzen

Jetzt auf WhatsApp

News direkt aufs Smartphone





www.hansestadt-uelzen.de



UELZEN STARTET WHATSAPP-KANAL

Die Behörde in der Hosentasche

V om Geburtstagsgruß bis zum Organisieren von Feiern – WhatsApp ist für viele Menschen alltäglicher Begleiter. Die Hansestadt Uelzen nutzt diesen beliebten Kommunikationsweg jetzt auch: Ab sofort informiert ein stadteigener WhatsApp-Kanal interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Themen wie Service-Angebote und Dienstleistungen der Stadtverwaltung, Verkehrshinweise, Veranstaltungstipps oder Entscheidungen der politischen Gremien sollen hier mehrmals die Woche veröffentlicht werden. "Über WhatsApp erreichen wir die Menschen in Uelzen schnell und direkt", sagt Ute Krüger, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hansestadt. Dies sei auch in möglichen Krisensituationen von großer Bedeutung.

Der Kanal kann über den Scan des QR-Codes in der Grafik abonniert werden. Der Link ist auch auf www.hansestadt-uelzen.de zu finden. Sobald der Kanal abonniert wurde, taucht er bei Whats-App unter "Aktuelles" auf. Nutzende können über das Antippen des Glocken-Symbols Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten aktivieren. Beiträge werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht. Bei dem Angebot handelt es sich um einen reinen Info-Service und nicht um eine Diskussionsplattform: Abonnenten können nicht kommentieren, jedoch mit Emojis auf Beiträge reagieren oder diese per WhatsApp mit anderen Menschen teilen. Die Nutzenden sind weder mit Namen, Telefonnummer noch mit Profilbild für andere Follower sichtbar.

[Anzeige] —



Schön Personalservice – Ihr Partner für flexible Personallösungen!

Wir bieten maßgeschneiderte Zeitarbeitslösungen, um Ihr Team zu stärken.

- · Schneller Zugriff auf qualifizierte Fachkräfte
- · Flexible Lösungen für jeden Bedarf
- · Persönliche Beratung & individueller Support

Optimieren Sie Ihr Team und kontaktieren Sie uns noch heute!

Hoefftstraße 19, 29525 Uelzen Telefon 0581 - 3895 9560, Mail: info@schoen-personal.de

www.schoen-personalservice.de





Professionelle Glas- & Gebäudereinigung – flexibel, zuverlässig, kompetent

- · Glasreinigung privat/gewerblich
- · Unterhaltsreinigung gewerblich
- · Bauendreinigung
- · Sonderreinigung
- · und vieles mehr

Hoefftstraße 19, 29525 Uelzen Telefon 0581 - 3895 9566, Mail: info@schoen-cam.de

www.schoen-cam.de

UELZEN ACKERT

Profi-Tipps für selbstgezogenes Bio-Gemüse und Köstliches aus der Küche

Zum vierten Mal gibt es unter dem Titel "Uelzen ackert" spannende Seminare und Workshops rund um das "Bio-Gärtnern", den Anbau und die Zubereitung leckerer Bio-Lebensmittel. Wie schneidet man Obstbäume richtig? Sind Hühner im eigenen Garten auch etwas für uns? Worauf kommt es beim ökologischen Gemüseanbau an? Wie funktioniert Brotbacken mit Sauerteig? Und wächst bei uns im Norden wirklich Wein? Diese und viele weitere Fragen beantworten die Experten unterhaltsam und mit viel Sachverstand in der aktuellen Reihe. Initiiert von der "Öko-Modellregion Heideregion Uelzen" in Kooperation mit dem ÖkoRegio e.V., der Bezirksstelle Uelzen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Kreisvolkshochschule (KVHS) Uelzen-Lüchow-Dannenberg finden auch in diesem Jahr viele abwechslungsreiche Seminare statt.

Alle Termine unter: www.oeko-fuer-uelzen.de/veranstaltungen – Anmeldungen bitte immer über die KVHS Uelzen-Lüchow-Dannenberg: www.allesbildung.de

— [Anzeige]



Campus Suderburg Global denken. Lokal studieren.

Bachelorstudiengänge

- + Angewandte Informatik
- + Bauingenieurwesen
- + Onlinestudiengang BWL
- + Handel und Logistik (BWL)
- + Wasser- und Bodenmanagement (Umwelting.)
- + Soziale Arbeit

Masterstudiengänge

- + Onlinestudiengang BWL
- Wasserwirtschaft im globalen Wandel

Informiere dich zu deinen Studienmöglichkeiten am Campus Suderburg und zu den insgesamt über 60 Bachelor- und 30 Masterstudiengängen an der Ostfalia.







Uelzen ackert: Hühner in meinem Garten Samstag, 9. März 2024, 13 bis 16 Uhr

Jeden Tag ein Ei und sonntags auch mal zwei? Mit einer eigenen kleinen Hühnerherde im Hausgarten kann sich dieser Traum erfüllen. Aber die Haltungsbedingungen müssen stimmen. Die wichtigste Voraussetzung, bevor die neuen Mitbewohner einziehen: eine gute Vorbereitung und ein solides Grundwissen, was das Huhn und damit auch den angehenden Halter happy macht. Referent Niko Riggers von Leihhuhn.de gibt einen Überblick über Themen wie Futter, Platzbedarf, Stallbau und Arbeiten rund um das Huhn und zeigt, dass Hühnerhaltung Spaß macht. Kurs Nr. V1100122, Anmeldung über KVHS

Treffpunkt: Landwirtschaftskammer, Grünes Zentrum, Wilhelm-Seedorf-Str. 1, 29525 Uelzen

Uelzen ackert: Obstgehölze fachgerecht schneiden Samstag, 23. März 2024, 13 bis 16 Uhr

Beerensträucher und Obstbäume leben länger, wenn sie gepflegt und verjüngt werden. Der sachgemäße Schnitt sorgt für einen geringeren Befall von Krankheiten und Schädlingen. Die Ernte wird ergiebiger und die Qualität der Früchte besser. In einem theoretischen und einem praktischen Teil vermittelt Thorsten Kruse-Neuls die Grundlagen des Obstbaumschnittes.

Kurs Nr. V1040130, Anmeldung über KVHS

Treffpunkt.: ERNA-Erlebnispfad Natur, Alte Ziegelei 2, 29576 Barum

Uelzen ackert: Fleisch zerlegen – am Beispiel vom Hähnchen Mittwoch, 17. April 2024, 17 bis 20 Uhr

Und nun – wer zerlegt das Huhn? Wer zum nächsten Festschmaus beherzt "Ich!" rufen möchte, aber bisher noch gar nicht weiß, wie das geht, für den ist dieses Seminarangebot genau das Richtige. Mit Michael Voss von der Bauckhof Fleischmanufaktur können die Teilnehmenden am Beispiel des Hähnchens von einem Profi lernen, der für handwerkliche und sorgfältige Arbeit steht. Werkzeuge, Arbeitsschritte und Hygiene stellen dabei wichtige Themenkomplexe dar.

Kurs Nr. V3050125, Anmeldung über KVHS

Treffpunkt: Uelzen, Apollonia Oberschule, Schulküche, Ebstorfer Str. 1

Uelzen ackert: Bock auf Brot? Backworkshop zu Sauerteig und Co. Freitag, 26. April 2024, 16 bis 19 Uhr

Ein Brot mit Sauerteig ist einfach nur köstlich, aber viele Hobbybäcker wagen sich nicht so recht daran. Sauerteig ist, genau wie Hefe, ein Treibmittel, hat aber einen einzigartigen Geschmack. Mit dem ersten Blick auf die Zutaten klingt Sauerteig ansetzen auch erst einmal simpel, aber es gibt doch einiges zu beachten, damit es gelingt. Ein Bäcker der Bohlsener Mühle nimmt die Teilnehmenden mit in die Welt des Sauerteigs und gibt hilfreiche Tipps, wie ein eigener Sauerteig hergestellt wird.

Kurs Nr. V3050126, Anmeldung über KVHS

Treffpunkt: Uelzen, Apollonia Oberschule, Schulküche, Ebstorfer Str. 1



Neue Pflegeserie: Heidemarie & Salzpeter

eidemarie & Salzpeter", das ist die neue und einzigartige, aber vor allem natürliche Pflegeserie mit Inhaltsstoffen aus der Region. Zu der neuen Produktlinie "made in Bad Bevensen" gehören vorerst drei starke und einzigartige Produkte: Ein Duschbalsam, ein Körperbalsam und ein Gesichtsbalsam mit heilsamer Jod-Sole direkt aus Bad Bevensen. Die zertifizierte Naturkosmetik beinhaltet unter anderem stärkendes Heidekraut, beruhigenden Heidehonig und Ginseng-Extrakt. Zudem kommen die Produkte ganz ohne unangenehme Zusätze aus, sind frei von ätherischen Ölen oder Parfümstoffen und besonders rücksichtsvoll gegenüber sensibler Haut. Alle drei Produkte bringen ein ressourcenschonendes Wirkstoffund Verpackungskonzept mit sich und tragen das Zertifikat "Zertifizierte Naturkosmetik".

"Dein Duschbalsam": Der natürliche 2-in-1-Duschbalsam mit Heide-Extrakt und Jod-Sole ist mit seiner milden Reinigungsweise besonders schonend zu Haut und Haar. Mit seinem rein natürlichen Duft schenkt er ein frisches und gepflegtes Körpergefühl – und bewahrt dabei den natürlichen Schutzmantel der Haut. Zudem wirkt der Balsam beruhigend auf die empfindliche Kopfhaut.

"Dein Gesichtsbalsam": Der zertifizierte und in seinem Pflegekomplex einzigartige Gesichtsbalsam bringt empfind-

liche und sensible Haut mit natürlichen Pflanzenölen, Sheabutter und Jod-Sole wieder ins Gleichgewicht und legt sich wohltuend und wie ein atmungsaktiver Schutzmantel auf die Hautoberfläche. Eine Komposition aus Mandel-, Traubenkern- und Avocadoöl liefert wichtige Fettsäuren und spendet Feuchtigkeit.

"Dein Körperbalsam": Der fruchtig duftende Körperbalsam mit Ginseng-Extrakt, regionalem Heidehonig und Jod-Sole verwöhnt die Haut, nimmt Spannungsgefühle und zieht schnell ein. Der einzigartige Pflegekomplex beruhigt die Haut, pflegt sie reich- wie nachhaltig und schenkt ihr Elastizität. Der Körperbalsam ist ebenfalls die ideale Pflege nach jedem Sonnenbad.

"Wir sind freuen uns unglaublich über unser Ergebnis: Drei wunderbare und einzigartige Produkte mit rein natürlicher Seele, direkt aus unserer Region. Wir sind unendlich stolz, Ihnen Heidemarie & Salzpeter – unsere zertifizierte Naturkosmetik – nun endlich präsentieren zu dürfen – und das mit allerbestem Gewissen Ihrer Haut und Gesundheit gegenüber.", freut sich der Geschäftsführer der Kurgesellschaft Bevensen GmbH, Torsten Krier.

Ab sofort sind die einzigartigen Kosmetika aus dem Hause der Kurgesellschaft Bevensen GmbH in der Information der Kurgesellschaft Bevensen GmbH erhältlich.



MEHR BIODIVERSITÄT IM GARTEN

Welche Pflanzen sind echte Helden und welche eher Banditen

em Hobbygärtner juckt es bereits seit Wochen in den Fingern. Ein neues Jahr bringt auch neue Ideen für den Garten. Es wird fleißig geplant, die Vorfreude auf die wärmere Saison ist groß. Mit den ersten Sonnenstrahlen und Temperaturen im zweistelligen Bereich, kommen auch die Insekten wieder aus ihren Winterquartieren. An sonnigen Tagen sehen wir die ersten Bienen und bald Schmetterlinge an den Blüten in unserem Garten. Der insektenfreundliche Garten ist ein wichtiges Thema, oft besprochen und dennoch beherbergt fast jeder

Garten Büsche und Stauden, die unseren heimischen Insekten keinen Nutzen bringen oder sogar schädlich sind. Aus Unwissenheit und Bequemlichkeit machen wir es unseren geliebten Insekten schwer. Dabei ist es gar nicht kompliziert, Nutzen und Schönheit im Garten zu kombinieren. Wir haben hier ein paar Beispiele und Anregungen, um das neue Gartenjahr zu nutzen, und Gewächse, die unseren Insekten keine Nahrung bieten oder sogar Schaden zufügen, durch wertvolle heimische Pflanzen zu ersetzen. [Natalie Engel]

FLIEDER

Ein Klassiker in deutschen Gärten.
Sogar besungen wurde der weiße
Flieder. Leider bieten die schönen
Blüten keinerlei Nutzen für Insekten,
da der Nektar Bitterstoffe enthält
und somit unbekömmlich für heimische Insekten ist. Auch das Blattwerk
dient nicht der Brut oder als Nahrung.
Sogar als Nistbaum ist dieser Strauch
untauglich.



[Anzeige]





FRÜHLING IM MUSEUM

Kinderprogramm · Altes Handwerk · Kulinarik & Musik



Sonntag, 13. März, 10 bis 17 Uhr
Ostern im Museum –
Mit Frühlingsmarkt und Puppentheater

Sonntag, 21. April, 10 bis 17 Uhr Säen und Setzen – Feld und Garten im Frühjahr

Eintritt 5 €, unter 18 Jahren frei!

Molmker Straße 23 • 29413 Diesdorf • Tel. 0 39 02 / 450 info@freilichtmuseum-diesdorf.de • www.museen-altmarkkreis.de

FORSYTHIE

In vielen Gärten vertreten, gefallen sie mit der leuchtend gelben Farbe dem Menschen und locken die Insekten an. Leider bietet die Blüte keinen Nektar und keinen Pollen. Die Insekten suchen dort völlig vergeblich nach Nahrung, die zur Blütezeit im Frühling so wichtig ist. Dabei verschwenden sie ihre geringe Kraft nach der Winterruhe.

SCHMETTERLINGSFLIEDER

Der Name trügt leider, denn diese Gartenpflanze breitet sich invasiv in unserer Landschaft aus und hat leider keinen guten Einfluss auf unser Ökosystem. Die Blüten sind zwar immer gut besucht von Bienen sowie Schmetterlingen, aber

der Nektar enthält Stoffe, die die Tiere so betören, dass sie heimische Blüten in der Umgebung ignorieren. Manche Insektenarten reagieren auf den Nektar sogar wie bei einer Intoxikation, wodurch sie dann oft Räubern schnell zum Opfer fallen.





WEISSDORN

Ein stark unterschätztes Gehölz. Es wächst dicht, kann gut für Hecken, aber auch als Singulargehölz genutzt werden. Die Stacheln geben nistenden Vögeln Schutz vor Räubern und an den süß duftenden Blüten laben sich Bienen wie Schmetterlinge gleicherma-

ßen. Auch als Brutstätte für Raupen ist der Weißdorn ein wichtiges Gewächs.

ROTER HARTRIEGEL

Eine vielseitige Pflanze für jeden Garten. Die Blüten sind sehr beliebt bei verschiedensten Bienenarten, auch Käfer sind in den Blütenständen auf der Suche nach Nektar oft zu sehen. Nach der Blüte dienen die Früchte sehr vielen Vögel als hochwertige Nahrungsquelle. Buntes Blattwerk und leuchtend rote Äste bieten auch für das menschliche Auge etwas im Herbst und Winter.



SÜSSKIRSCHE

Egal, ob als Zuchtform oder Wildform ist die Süßkirsche ein sehr hochwertiger Baum. 17 Bienenarten und einige Schmet-

terlingsarten benötigen die Blätter,

Blüten und Äste dieser Baumart als Nahrungsquelle oder einfach zur Entwicklung ihrer Raupen. In der Zuchtform hat der Mensch im Sommer auch noch süße Früchte zum Ernten.

ZYPRESSEN WOLFSMilch Ein wundervolles Blütenmeer von April-Septem-

ber. Anspruchslos was Boden und Standort angeht, können Falter und Bienen sich die gesamte warme Saison an dieser Pflanze weiden. Einige, vom Aussterben bedrohte, Falterarten benöti-

gen die Pflanze als Brutstätte für ihre Raupen.



KIRSCHLORBEER

Eine beliebte, immergrüne Heckenpflanze, vertreten in viel zu vielen Gärten. Zwar dienen die Blüten bedingt den Insekten als Futterquelle, aber als invasive Art nimmt er wichtigen einheimischen Sträuchern den

Lebensraum. Blätter, Zweige und Früchte sind giftig.

Die Früchte werden zwar von manchen Vögeln gefressen, bieten aber kaum Nährstoffe. Der immergrüne Liguster ist zum Beispiel eine gute Alternative.





ZAUBERNUSS

Dieser Strauch blüht bereits im Januar und Februar. Es gibt die Zaubernuss in verschiedenen Gelbtönen, aber auch rote Varianten setzen im Frühlingsgarten Farbakzente. Die Blüten bieten Insekten bereits an den allerersten warmen Tagen Nektar und Pollen. Im Herbst verfärbt sich das Laub des Strauches leuchtend gelb, teilweise rot und gibt der Outdoor-Saison einen farbenfrohen Abschluss.

[Anzeige] -

Meyerholz

Baumschule • Friedhofsgärtnerei

Inh. Arnd Martens Celler Str. 28 · 29525 Uelzen Tel. (0581) 7 31 24 · Fax 7 90 18 www.meyerholz-baumschule.de

Mit uns blühen Sie auf!

- *** Frühlingsblüher**
- * Stauden und Gehölze
- *** bunte Geschenkideen**
- **% Körbe und Schalen**
- **% Pflanzenschutz**
- & Dünger, Gutscheine u.v.m.

www.barftgaans.de | März/April 2024 37

UUELZENER HEIDE CUP

Neues Reitsportturnier für Groß und Klein feiert Premiere

Uelzener Versicherungen präsentieren Turnierserie im Dressur- und Springreiten



Startschuss für den Uelzener Heide Cup! Am 16. März 2024 findet das Auftakturnier im Dressur- und Springreiten statt. Bis zum Finale am 3. August haben Nachwuchstalente und Erfahrene in sechs Qualifikationsturnieren Gelegenheit, ihr Können in den Leistungsklassen A und L zu beweisen. Präsentiert wird die Veranstaltung von den Uelzener Versicherungen in Kooperation mit dem KRV Uelzen. "Als Spezialist für Tierversicherungen freuen wir uns über die Chance, den Reitsport in der Region zu unterstützen. Wir hoffen, dass sich der Cup im Veranstaltungskalender fest verankert", sagt Sker Friedhoff von der Uelzener.

Um sich zu qualifizieren, sammeln Teilnehmende bei jeder Prüfung Punkte. Die 25 besten Paare treten im Finale an. Es winken stattliche Preise: 1500 € für den 1. Platz, 1000 € für den 2. Platz, 500 € für den 3. Platz. Samt Preisen für die folgenden Ränge ergibt sich ein Gesamtwert von 6500 €. Parallel zum Uelzener Heide Cup findet das Kinderturnier Uelzener Kids Trophy (Leistungsklasse E) statt.

Interessierte können an beliebig vielen Turnieren teilnehmen. Je mehr, desto größer die Chance auf viele Punkte! Nennungsschluss ist jeweils 14 Tage vorher. Reiterinnen und Reiter aus ganz Deutschland sind herzlich eingeladen, ebenso wie Fans, die das Ereignis kostenlos verfolgen können!

Turnierübersicht

- 16.-17.3. Schlieckau (Springen)
- 27.-28.4. Schlieckau (Dressur)
- 30.4.-1.5. Allenbostel (Springen/Dressur)
- 10.-12.5. Bad Bodenteich (Springen/Dressur)
- 7.–9.6. Brockhöfe (Springen/Dressur)
- 14.–16.6. Suhlendorf (Springen/Dressur)
- Finale: 3.8. Bad Bodenteich (Springen/Dressur)

Infos dazu gibt es unter Uelzener Cup's auf www.krv-uelzen.de



[Anzeige]

Landfuxx Hundetrockenfutter Verschiedene Sorten 15 Kg 20% Rabatt bei Vorlage dieses Coupons Ihr Fachmarkt für Heim- & Nutztier, Garten- und Teichbedarf Landfuxx Uelzen · Im Grund 3 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 / 38 94 576 · info@landfuxx-uelzen.de





Mischling männlich, geschätztes Alter vier Jahre

Dieser wuschelige, charmante Mischling ist mit seinen 52 cm Schultermaß bereit, so richtig Schwung und Freude in euer Leben zu bringen. Er hat Spaß an Outdoor-Aktivitäten mit seinen Menschen. Beim Wandern und Spielen in Feld und Flur wird er als treuer Begleiter jeden Tag zu einem Abenteuer machen.

Obwohl Pety ausgewachsen ist, muss er das Hunde-ABC erst noch lernen. Er ist frech wie ein Welpe und wird mit seiner herzlichen Art für viel Lachen in seinem neuen Heim sorgen. Unter klarer Anleitung arbeitet der Rüde aber hervorragend mit. Mit liebevoller und konsequenter Führung wird er aufblühen. Pety ist aufgrund seines jugendlichen Charakters etwas stürmisch mit seiner Liebe. Die neue Familie sollte daher standhaft sein.

Der Rüde ist ein echtes Landkind – er mag es, auf dem Hof Wache über Hühner, Pferde und Katzen zu halten. Im Moment ist er das Leben draußen auf dem Hof gewöhnt. Das Zusammenleben in einer Wohnung kennt Pety noch nicht. Da er aber die Nähe seiner Menschen sehr genießt, wird das sicher keine schwere Aufgabe für ihn sein.

Pety wird kastriert, geimpft, gechippt und mit einem EU-Heimtierausweis vermittelt.

Ein Kennenlerndate kann vereinbart werden mit Vierbeiner in Not e.V., Tel: 01514 0163050, info@vierbeinerinnot.de





R on ist mit seinen 60 cm Schulterhöhe und 20 kg ein sportlicher, schicker, junger Rüde. Er liebt das Landleben auf seiner Pflegestelle in Bad Bevensen. Äußerlich besticht er mit dem markanten Aussehen eines Schäferhundes. Er genießt die Nähe seiner Menschen, ist wissbegierig und gelehrig. Ein toller Begleiter in einem aktiven Alltag.

Er ist ein sehr sozialer Hund, der nicht nur mit Artgenossen gut klarkommt, sondern auch Katzen, Pferde und Federvieh kennt. Ron kann als Einzelhund vermittelt werden, wäre aber aufgrund seiner sozialen Art ideal als Zweithund oder in einer Gruppe aufgehoben. Ron kommt kastriert, geimpft, gechippt und entwurmt mit einem EU-Heimtierausweis.

Lernen Sie Ron kennen! Melden Sie sich bei der MIRA Hundehilfe Moskau, Tel: 015127241351, mira.hundehilfe@gmail.com

[Anzeige]

39



www.barftgaans.de | März/April 2024

AM ENDE MIT DER KRAFT

Tierheime und und -schutzvereine brauchen dringend Hilfe!

Die Lage in Tierheimen und Vereinen hat sich deutschlandweit über die vergangenen Jahre zugespitzt. Es wird schon immer, zumeist ehrenamtlich, am Limit gearbeitet, aber jetzt sind die Grenzen des Machbaren überschritten.

Das spüren auch Uelzener Tierschützer. "Es fehlt an nachhaltigen Konzepten und die hohe Bürokratie macht es oft unmöglich, adäquat und zielgerichtet zu agieren", so Biggi Frels, zweite Vorsitzende des Tierschutzvereins Uelzen und Umgebung e.V.

Das Tierheim, geleitet durch den Verein, steht bei der Stadt unter Vertrag und kümmert sich um Fundtiere aus dem Landkreis Uelzen. Für diese Leistung fließen Gelder, doch diese decken nicht im Ansatz die Kosten. Auch Tiere, die vom Veterinäramt eingezogen werden, landen im Tierheim. Die Funktion des Tierheims ist nur durch Spenden aus der Bevölkerung und ehrenamtliche Arbeit aufrechtzuerhalten.

Besonders in den letzten zwei Jahren kam es selten vor, dass ein Zimmer, Zwinger oder Käfig im Tierheim leer stand. Die hilfsbedürftigen Tiere geben sich im Uelzener Tierheim die Klinke in die Pfote. Vermittlungsanfragen sind rar. Biggi Frels sieht die Wurzel des Problems an vielen Stellen. Sei es die leichtsinnige Anschaffung von Haustieren, das mangelnde Verantwortungsbewusstsein von Haltern oder der Fakt, dass der Berufsstand des Hundetrainers unreguliert ist. Obwohl in großen Teilen des Landkreises eine Kastrationspflicht für Katzen besteht, kommen die Ordnungsämter mit der Überprüfung dieser nicht nach.



"Auch wenn wir als ehrenamtliche Tierschützer alle Vorarbeiten leisten, fehlt der ausführenden Gewalt, dem Ordnungsamt, oft die Manpower. Geltendes Gesetz kann nicht durchgesetzt werden." Das sorgt für Frust und Enttäuschung bei denen, die am Ende ihrer Kräfte sind und sich dennoch täglich der emotional aufwühlenden Arbeit stellen. Frels sagt: "Auf lange Sicht kostet dieses Versäumnis die Kommunen bares Geld. Das sind Gelder, die wir alle an anderer Stelle besser gebrauchen könnten."

Wie überall gibt es im Kreis Uelzen ein Problem mit Hundeund Katzenhandel. Ohne Rücksicht auf die Gesundheit der Tiere werden Welpen gezüchtet, dann günstig und schnell an willige Käufer abgegeben. "Das Leid, das hinter dieser Art von Zucht steht, ist bodenlos. Und das passiert genau vor unseren Haustüren, hier im Landkreis", so Frels.

Der lautstarke Hilferuf der Uelzener Tierschützer geht raus an die Bevölkerung und auch an die lokalen Politiker aller Parteien. Es muss sich etwas verändern, sonst ist in Kürze die Funktion des Tierheims nicht mehr zu gewährleisten. [Natalie Engel]

[Anzeige]



Für den besten Freund des Menschen!

Wir bieten:

- Finzeltraining
- * Hundeführerschein Theorie & Praxis
- * Welpen- & Junghundegruppen
- Familienbegleithundkurse
- 🐾 Sozialgruppen
- * Mantrailing und Nasenarbeit
- * Trickdogging
- * Agility und Hoopers
- * Special Events Erlebnisse mit Hund
- Stand up Paddling mit Hund
- * Hundephysiotherapie
- und vieles vieles mehr

Hundestore Nützliches und Schönes rund um den Hund + gute Beratung zu Geschirr, Maulkorb und Co

Forstweg 1 * 29559 Wrestedt * 05825/985916 * contact@dogsfellow.de * www.dogsfellow.de

MITTELALTER UND BELTANE

Burgfest auf Burg Bodenteich

m 27. und 28. April sowie am 30. April und 1. Mai rufen die Herolde in diesem Jahr zum 26. Burgfest und Spektakel. Zum Beginn kann an zwei Tagen das (nicht so dunkle) Mittelalter mit Rittern und Edeldamen, Gauklern und Komödianten erlebt werden, die weiteren zwei Tage stehen unter dem Thema der Walpurgisnacht und des keltischen Beltanefestes mit Ilumination und mystischer Inszenierung.

Los geht das große Fest am Samstag den 27.04. ab Glockenschlag Eins mit Fanfarenklängen und mittelalterlichem Marktreiben. Mehr als drei Dutzend Stände sind rund um die Burg aufgebaut und zeigen ein Marktreiben wie im späten Mittelalter. Hier gibt es Einblicke in längst vergessene Handwerke, Krämer preisen ihre Waren und die Garbräter sorgen für lecker Speiß und Trank. Zur zeremoniellen Markteröffnung finden sich Burgvogt und die Honoratioren des Fleckens auf der Marktbühne ein, um das Fest gebührend zu beginnen. Musikanten spielen auf und Gaukler treiben ihre Späße auf der Bühne und mitten unterm Volk. Erinnerungen an die Zeit der großen Pest werden wach, wenn zum Samstag abend der Pestzug mit Geißlern und Flagellanten über das Gelände zieht – aber die Burg bleibt verschont, und Feuerspiele erhellen die Nacht und auch am Sonntag kann wieder Burgfest gefeiert werden.

In den Seewiesen lädt der Burgvogt zur Heerschau: Die Ritter hoch zu Ross und auf Schusters Rappen präsentieren sich in den Zelten auf einer Zeitreise vom frühen bis späten Mittelalter mit Wehr und Waffen und zeigen Alltag und Leben auf der Reise. Soweit das Auge reicht reichen die Zelte der Lager und bei Waffengängen und Falknereidarbietung wird die ritterliche Kultur gepflegt. Auch für die Besucher gibt es allerorten Aktionen zum Mitmachen beim Bogenschießen, Speerwerfen und anderen mittelalterlichen Exercicien.



Wenn in der Nacht zum ersten Mai, am 30. April, die Hexen in den Harz zum Blocksberg fliegen, dann können die Besucher in Bad Bodenteich Walpurgis in anderer Tradition erleben, denn zum keltischen Beltanefest



werden die Grenzen zur Anderswelt ausnahmsweise auch für die Sterblichen durchlässig, und Elfen und Feen, Nymphen und Trolle bevölkern die Burg.

In einer großartigen Inszenierung wird das gesamte Gelände bei fantastischer Illumination einbezogen ins Spiel. Schon nach Öffnen der Tore um Schlag Fünf (17 Uhr) zeigt sich der Markt verwandelt: In Erwartung der Fürsten der Anderswelt haben die Marktleute sich selbst sowie Stände, Zelte und Hütten zünftig geschmückt. Ab der neunten Stunde wird zum magisch-mythischen Rundgang rund um die Burg geladen und allerorten zeigen sich bocksfüßige Faune, anmutige Elfen, Nymphen und Trolle.

Mit Entzündung des Feuers und dem Abschluss-Spiel auf der Seewiesenbühne beginnt dann das Konzert mit der niederländischen Pagan-Folk Gruppe SeeD. Beim Tanz ums Feuer wird es gelingen, den Winter wahrhaft zu vertreiben und den Mai willkommen zu heißen.

Auch am 1. Mai haben die Elementargeister noch keine Eile diese Welt zu verlassen – mit der Darbietung von Bräuchen aus alter Zeit und bei vielerlei Aktionen haben die Familien ihre Freude beim Ausflug ins Mittelalter mit vielerlei Aktionen für Jung und Alt.

41



EBSTORF IST BEHERZT!

Für Demokratie und Vielfalt – mutig Gesicht zeigen zum 5-jährigen Bestehen

as bekannteste Gesicht der Gruppe "beherzt" ist das des Gruppensprechers Martin Raabe aus Ebstorf. In den letzten Monaten hatte der Pastor im Ruhestand jede Menge zu tun, eine Veranstaltung nach der nächsten, 24 waren es alleine im November 2023 – in Schulen, bei der Polizei, der Lehrergewerkschaft, in Unternehmen … im Februar ist Martin Raabe zu der bundesweiten Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung in Düsseldorf als einer von vielen Referent:innen aus ganz Europa eingeladen.

Aus den Anfängen: Nach einem Austauschtreffen von durch völkische Aktivitäten Betroffenen im November 2018 wuchs die Gruppe im

Laufe der Jahre sehr schnell. Es entstand eine Solidargemeinschaft von Bürger:innen, die nicht länger tatenlos zusehen wollten, dass der Landkreis zu einer "Hochburg Völkischen Siedelns" geworden ist, sondern die dagegen aufstehen und Zeichen setzen. Heute zählt die Gruppe über 500 Unterstützer:innen.

Die Reichweite geht weit über die Landkreisgrenzen hinaus in die Nachbarkreise und anliegenden Bundesländer. Die Gruppe "beherzt" hat sich inzwischen eine Fachkompetenz auf dem Gebiet des Völkischen Rechtsextremismus erarbeitet. Gruppenvertreter werden zu fachlichem Austausch im Rahmen von Vorträgen, Workshops, Beratungen, Vorlesungen bis zu Fernsehdokumentationen oder Podcasts eingeladen.

Eine besondere Auszeichnung für die beherzte und unermüdliche Arbeit stellt der "Julius Rumpf Preis 2024" der Martin-Niemöller-Stiftung dar. Martin Raabe dazu: "Dass wir mit dieser Auszeichnung in die inhaltliche Nachfolge von aktiven Widerständlern des Nationalsozialismus genommen werden, macht uns demütig. In diesem Sinne wollen wir in der Verantwortung für das Weitertragen dieser Geisteshaltung für Vielfalt und Menschenwürde wirken."

Die Januar-Demo "Zusammenstehen für Demokratie und Toleranz" in Uelzen lief wie vielerorts unter dem Motto "Es ist fünf vor Zwölf". Die Geschichte wie auch die Gegenwart zeigen, dass sich Demokratien, nicht nur in Deutschland, in kürzester Zeit zu Autokratien und Diktaturen wandeln können. Die Grundlage



Esti und Martin Raabe

einer jeder Demokratie ist die Teilhabe an der politischen Willensbildung. Allgemeines Wegschauen, sich nicht zu äußern, nicht zu wählen, öffnen Tür und Tor eben diese zu zerschlagen. Vielzitiert in den letzten Wochen: "Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. / Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschaftler. / Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Jude. / Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte." – Martin Niemöller, evangelischer Pfarrer (1892-1984).

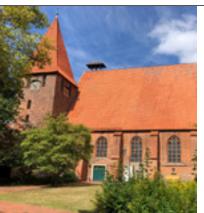
Damit so etwas sich nicht wiederholt, zeigen immer mehr Menschen auch ganz öffentlich Gesicht für Demokratie und Vielfalt – so auch bei

der Gruppe "beherzt", die mit einer Fotokampagne Mut machen will, Stellung zu beziehen und Meinung zu äußern. Denn die Graswurzelarbeit der völkisch Gesinnten stellt eine Herausforderung im Alltag dar, weil damit das Ehrenamt in Vereinen, an Schulen und Kindergärten von Menschen mit völkischem Hintergrund genutzt wird, um Vertrauen und Sympathien aufzubauen. Menschen, die wir mögen, denen wir vertrauen, glauben wir auch viel schneller ohne Aussagen zu überprüfen. So werden im schlimmsten Fall Wahrnehmungen beeinflusst, Fakten verzerrt, Unwahrheiten verbreitet und Ängste geschürt ... "Und das kann tagtäglich jedem begegnen, jeden betreffen. Unsere Fotoaktion soll eindeutig zeigen, du bist nicht alleine, wir sind viele, wir sind mehr und wir sind auch füreinander da, beraten, vermitteln Kontakte und helfen weiter. – Ich bin stolz auf die Menschen, die schon seit Beginn dabei sind und sich nun auch mit unserem Symbol – dem gelb-magentafarbenen, KREUZ OHNE HAKEN – fUEr VIELFALT' fotografieren lassen und sich über Social Media und wie hier in Barftgaans für eine vielseitige, weltoffene Gesellschaft stark machen", erklärt Martin Raabe.

Termine: Die Preisverleihung findet am Samstag, 1. Juni 2024, um 17 Uhr in der Klosterkirche Ebstorf statt. Als Laudatorin hat Daniela Behrens – niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport – zugesagt.

Am Freitag, 5. April 2024, um 18 Uhr, ist ein Vortrag der Gruppe "beherzt" im Refektorium des Klosters Ebstorf geplant.

[Anzeige]

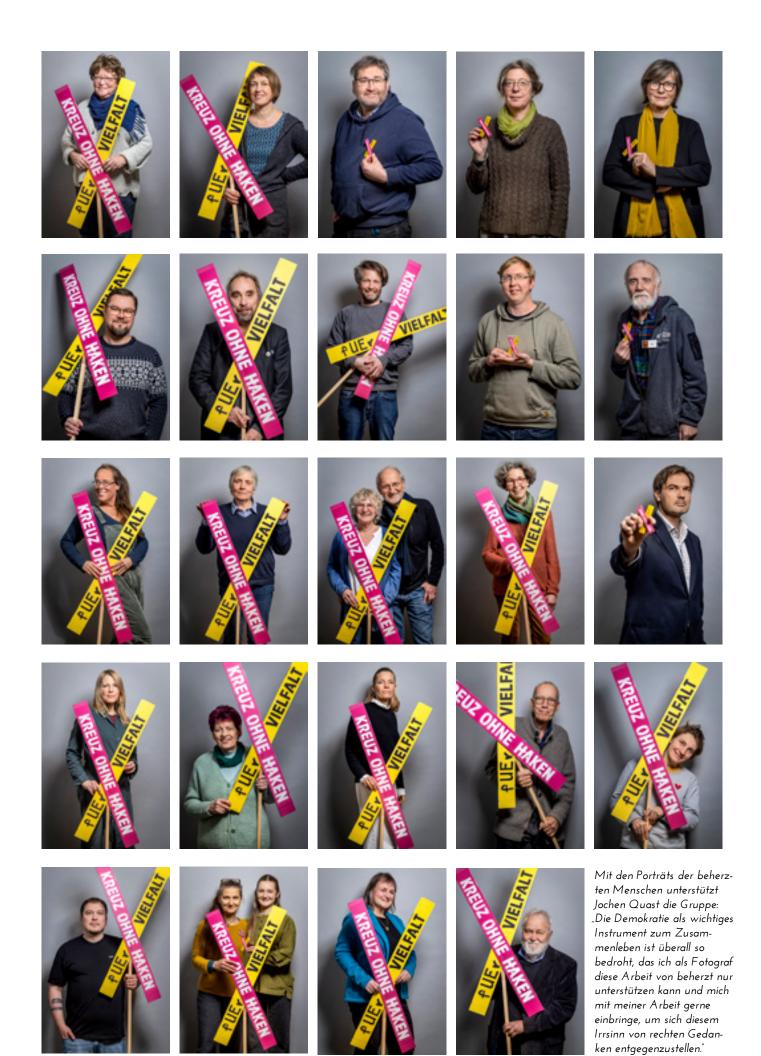


Orte und Wege der Freude!

Frühling in der Urlaubsregion Ebstorf erleben – radeln, wandern, Natur genießen, Kultur entdecken und auf Veranstaltungen an besonderen Plätzen sowie Konzerten an besonderen Orten genießen: Kloster Ebstorf, Klosterkirche, Altes Lichtspielhaus, Arboretum Melzingen, Kukuk Wettenbostel, Theater Wriedel oder Kulisse Eimke – erfreuen Sie sich an wunderbaren Kulturerlebnissen.

www.urlaubsregion-ebstorf.de





www.barftgaans.de | März/April 2024 43



Foto: Dirk Marwede

DRAUSSEN!

Mit Barftgaans unterwegs in der Heideregion

er Frühling kommt – und mit ihm die Lust nach draußen zu gehen, die Wintermüdigkeit abzuschütteln und die erwachende Natur hautnah zu erleben. Was für ein Glück ist es da, in einer Gegend zu wohnen, die mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft zum Wandern, Radfahren und Aktiv sein einlädt. Dazu braucht es nicht viel: feste Schuhe, wer mag ein Rad und einen Picknickrucksack, und schon kann es losgehen. Egal ob allein, mit Hund, der Familie oder Freunden – die Barftgaans-Redaktion hat in der neuen Freizeitbroschüre DRAUSSEN! eine bunte Mischung an sehenswerten Orten und eindrucksvollen Naturplätzen im ganzen Landkreis Uelzen zusammengetragen. Darunter Biotope wie das Bornbachtal und das Schweimker

Moor, spannende Zeugnisse der Geschichte wie die Ottenburg Veerßen, der Opferstein bei Melzingen oder eine Tour zu Kapellen und Schnitzaltären. Dazu Besonderheiten unserer Region wie Pferdeköpfe an Hausgiebeln, Mühlen, Störche oder das Grüne Band. Unsere Insider-Tipps zu Touren, Anfahrt und besonderen Highlights laden dazu ein, Bekanntes neu zu entdecken oder überraschende Erkundungstouren zu "versteckten Orten" zu unternehmen. Und das Beste: alle Ziele sind frei zugänglich und kostenlos zu besichtigen.

Viel Spaß auf der Entdeckungstour durch unsere Heideregion wünscht das Barftgaans-Team.

— [Anzeige]

LUST AUF NATUR? DRAUSSEN!

Sein Sie mit der Barftgaans unterwegs in der Heideregion: In unserer Broschüre "DRAUSSEN!" haben wir eine Auswahl an Ausflugszielen und sehenswerten Orten im Landkreis Uelzen zusammengestellt, die öffentlich zugänglich und kostenfrei besuchbar sind.

Ab Mitte März in den Touristinfos im Landkreis erhältlich! KOSTEN-FREI ZUM MITNEHMEN



Alles Gute unter einem Dach

Markthalle Bienenbüttel



essen. erleben. einkaufen. entspannen

März

Fr 01.03. ab 17.00 TIPP Shoppen mit Freundinnen

Do 07.03. 17.00-20.00 Schnitzelabend

Mi 13.03. 09.00-11.00 Frauenfrühstück

Fr 15.03. 17.00-20.00 TIPP Time to Shine –

Kosmetik von Déesse

präsentiert im Dorfgespräch

Do 21.03. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk

Sa 23.03. 15.00 TIPP Shantychor Konzert mit den Helgoländer Jungs

So 31.03. 10.30-14.00 TIPP Osterbrunch

SCHNITZELABEND

Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat ab 17.00 Uhr im Dorfgespräch

April

Mo 01.04. 10.30-14.00 TIPP Osterbrunch

Do 04.04. 17.00-20.00 Schnitzelabend Fr 05.04. ab 18.00 TIPD Ladice Ni

Sa 06.04. TIPP Ladies Night

Mi 10.04. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Do 18.04. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk

Do 25.04. 17.00-20.00 Schnitzelabend

** SAVE THE DATE **

5. Mai von 11 bis 17 Uhr "Vorfreude auf den Sommer' mit Outdoorflohmarkt!

Mai

Do 02.05. 17.00-20.00 Schnitzelabend

So 05.05. 10.00-17.00 TIPP

Vorfreude auf den Sommer

Ai 08.05. 09.00-11.00 Frauenfrühstück

Fr 14.05. ab 17.00 TIPP Weinchen after Work

So 12.05. 09.00-12.00 TIPP

Muttertagsfrühstücksbuffet

Do 16.05. 17.00-20.00 Dorfgespräch – Der Talk

Fr 17.05. 17.30-20.00 TIPP Spargelbuffet

So 19.05. 10.30-14.00 TIPP Pfingstbrunch Sa 25.05. 18.00 TIPP Ungarischen Abend

Do 30.05. 17.00-20.00 Schnitzelabend

Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel
Läden 05823 / 36 99 992
Restaurant 05823 / 36 99 991
www.markthalle-bienenbuettel.de

NATUR & GESCHICHTE

Warum der Landkreis Uelzen eine Reise wert ist

b sportlich unterwegs, naturverbunden oder auf den Spuren der Vergangenheit – der Landkreis Uelzen bietet vielfältige, spannende Ausflugsziele für jeden Geschmack. Jürgen Clauß, Geschäftsführer des Tourismusverbands Heide-Region Uelzen e.V. verrät im Barftgaans-Interview seine Geheimtipps.

Barftgaans: Die Gegend um Uelzen ist anderswo wenig bekannt. Zu Unrecht, finden wir

Jürgen Clauß: Ja, denn der Landkreis Uelzen ist landschaftlich sehr abwechslungsreich. Die bunte Vielfalt an Naturplätzen und unterschiedlichsten Biotopen machen ihn gerade für Wander- und Aktivurlaube perfekt. Natürlich haben wir keine spektakulären Bergpanoramen oder ähnliches zu bieten. Aber gerade die Ruhe und Kleinteiligkeit unserer Gegend laden zu faszinierenden Entdeckungen ein.

Barftgaans: Was sollte man auf jeden Fall anschauen?

J.C.: Wenn man wandert oder mit dem Rad unterwegs ist, erlebt man auf den meisten Touren gleich mehrere Naturräume: Wiesen, Felder, lichte Laub- und Nadelwälder mit weichem Moos und Blaubeersträuchern, natürliche Talauen und Feuchtbiotope, dazwischen immer wieder kleine, versteckte Heideflächen – oder auch größere, wie die Bodenteicher Heide oder die Ellerndorfer Wacholderheide bei Bad Bevensen.

Barftgaans: Aber nicht nur Naturliebhaber, sondern auch Geschichtsinteressierte kommen hier auf ihre Kosten.

J.C.: Im Landkreis Uelzen sind fast 5.000 vorgeschichtliche Fundplätze bekannt. Damit gehört er zu den fundreichsten Regionen Deutschlands. Viele frühgeschichtliche Monumente kann man heute noch sehen, z.B. die Königsgräber bei Haaßel, den Opferstein bei Melzingen, die Ringburg Bode oder die Wallanlage bei der Woltersburger Mühle. Einen guten Überblick für Touren zu Geschichte und Geologie bieten die Broschüren "Zeitspuren" und "Steinreiche Heide".

Barftgaans: Seit 2016 ist der Landkreis Uelzen als RadReiseRegion zertifiziert. Was ist das Besondere daran?

J.C.: Wir konnten bereits zum dritten Mal die hohen Standards erfüllen, die für die regelmäßige Zertifizierung als ADFC-RadReiseRegion nötig sind. Wir freuen uns, dass wir in allen Bereichen, darunter Infrastruktur, Wegezustand, Beschilderung und Einkehrmöglichkeiten, gute Bewertungen erhalten haben und damit als eine von nur acht RadReiseRegionen in Deutschland ausgezeichnet sind. Auf 39 Rundtouren lässt sich aktiv und mit viel Abwechslung der ganze Landkreis Uelzen erkunden.

Barftgaans: Verraten Sie uns zum Schluss ihren persönlichen Geheimtipp?

J.C.: Unsere Region hat so viele faszinierende Orte – da kann ich mich kaum auf einen Lieblingsplatz festlegen. Sehr gerne laufe ich mit meinem Hund den Rundwanderweg Ahrensberg bei Ebstorf. Vom Wanderparkplatz beim Campingplatz führt er idyllisch durch Felder, Wiesen und Wald und bietet zwischendurch einen wunderschönen Blick auf das Kloster Ebstorf.



Weitere Informationen

Touristinfo HeideRegion Uelzen – Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen Tel. 0581 73040, info@heideregion-uelzen.de, www.heideregion-uelzen.de



BÄUME BESCHNEIDEN – ABER WANN?

Gedanken zum richtigen Schnitt-Zeitpunkt

aume werden doch im Winter geschnitten, oder?" Diese Frage taucht bei Kundengesprächen immer wieder auf. In der Fachwelt ist es Usus, dieser Frage mit einer pauschalen Antwort zu entgegnen: "Nein, Bäume schneidet man während der Vegetationsphase, in der warmen Jahreshälfte." Der Grund dafür ist, dass der Baum in dieser Phase oberirdisch aktiv ist und auf die Verwundungen der Schnittmaßnahme unmittelbar reagieren und die Bildung von Wundholz (Kallus) und andere Abwehrmaßnahmen einleiten kann. Diese Meinung hat sich in den 1980er Jahren durchgesetzt. Damals brachten die Erkenntnisse des amerikanischen Forstwissenschaftlers Alex Shigo (1930-2006) die Fachwelt in Aufregung und begründete letztendlich die "Neue Baumpflege". Seitdem stellt niemand mehr infrage, dass die Wundheilung an Bäumen tatsächlich besser abläuft, wenn in der "aktiven" Zeit geschnitten wird.

Trotzdem werden zunehmend kritische Stimmen laut, die darauf hinweisen, dass die Wundheilung nicht als einziger Aspekt für die Bestimmung des Schnittzeitpunktes herangezogen werden kann. Vielmehr müssen auch die physiologischen Situationen, die sich während der Vegetationszeit ständig ändern, berücksichtigt werden. Im Winter lebt der Baum von seinen eingelagerten Reservestoffen. Diese Stoffe sind in der frühen Winterzeit in den dicken Starkästen und im Stamm gespeichert. Schneidet man in dieser Zeit im Feinastbereich, werden diese Einlagerungen wohl nicht gemindert, allerdings haben Schaderreger, die sich an der Wundoberfläche ansiedeln, mehr Zeit sich zu etablieren. Im späten Winter, kurz vor dem Blattaustrieb, sind die Reservestoffe schon aktiviert und befinden sich nun auch im Feinastbereich. Schneidet man jetzt, verringert sich der Austrieb. Dieser Effekt wird aber meist durch die neue Blattmasse über die Zeit kompensiert. Das Frühjahr und der Frühsommer sind die Hauptphasen der Assimilationsproduktion in den Blättern und des Längen- und Dickenwachstums. Ein Schnitt zu dieser Jahreszeit fördert die

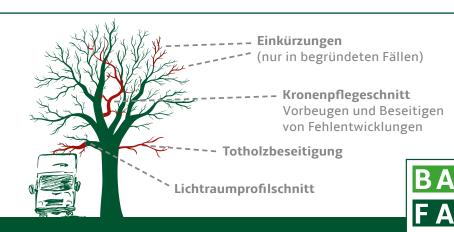
Trieb- und Verzweigungsbildung; der Baum wird dichter. Auch sind die Schaderreger zu dieser Zeit am aktivsten. Im **Sommer** ist die Triebausbildung abgeschlossen, es findet aber noch Dickenwachstum statt. Die entnommene Blattmasse wird nicht ersetzt und vermindert die Fläche für die Photosynthese und somit die Produktion von Assimilaten. Auf der anderen Seite erhöhen die verbliebenen Blätter ihre Produktion und Triebe werden gestärkt. Diesen Effekt macht man sich u.a. im Obstbau zunutze. Der Spätsommer und **Herbst** sind die Hochphasen der Reservestoffeinlagerung. Diese sind für die Atmung im Winter, den Neuaustrieb im Frühjahr und für das Wurzelwachstum, der auch im Winter stattfindet, sehr wichtig. Ein Schnitt in dieser Jahreszeit vermindert diese Einlagerung und schwächt den Baum.

Diese beschriebenen physiologischen Veränderungen während des Jahres sind abhängig von der Baumart und unterscheiden sich auch individuell innerhalb einer Baumart. Merkwürdigerweise gibt es zum Thema Schnittzeitpunkt noch keine wissenschaftlich fundierten Untersuchungen, geschweige denn Publikationen. Es zeigt sich jedoch, wie komplex das Lebewesen Baum ist und dass es bei jedem Eingriff in dieses System viel zu bedenken gibt. Ausgehend von der Frage, was erreicht werden soll (Kronenreduzierung, Ertragsschnitt usw.), müssen die langfristigen Folgen einer Schnittmaßnahme abgewogen werden. In der Praxis ist es nicht möglich, alle Bäume zum richtigen (günstigen) Zeitpunkt zu schneiden. Wenn man sich aber über die Folgen eines Schnittes bewusst ist und auf die richtige Schnittführung achtet, kann ein Baum lange gesund und vital erhalten werden.

Wenn Sie Fragen haben oder wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bei uns. Wir beraten Sie gerne.

Inspiriert durch den Text "Schnittzeit von Bäumen" von Johannes Bilharz, www.baumpflegeportal.de/baumpflege/schnittzeit-von-baumen-eine-diskussion/

- Baumpflege (ZTV)
- Spezialfällungen
- Baumsanierung
- Beratung
- Gutachten
- visuelle Baumkontrolle
- Baubegleitung
- Baumkataster
- Kronensicherung



EUROPEAN TREETECHNICIAN THORSTEN KRUSE-NEULS FLL-zertifizierter Baumkontrolleur



Termin-Tipp: Lesung in Ebstorf "Die Uhl von Holdenstedt Castle"

S ein neuer Fall führt Privatdetektiv Holger Hammer in die Welt des Übernatürlichen: Die schöne und geheimnisvolle Rowena Posalke ist überzeugt davon, dass im Park des Holdenstedter Schlosses der Geist ihrer verstorbenen Schwägerin spukt. Doch rund um das leer stehende Schloss entdeckt Hammer noch mehr unheimliche Gestalten – und die sind äußerst real, genau wie ihre finsteren Pläne. Als die erste Leiche im Park auftaucht, gerät auch der Schnüffler in das Visier dunkler Mächte. Doch kommen die wirklich aus dem Jenseits, oder doch nur aus Uelzen?

Den neuen und verdammt gruseligen Fall von Holger Hammer liest Carsten Schlüter am Sonntag, 7. April, im Alten Lichtspielhaus in Ebstorf.





[Anzeige] -



50 Jahre Museum Suhlendorf!

Veranstaltungen März bis Juni

- Sonntag, 17. März:
 Saisonbeginn mit Backtag und Konzert mit den "Jazzikanten", außerdem Lebendiges Handwerk: Bäcker, Drucker, Schuhmacher, Schmied, Imker und Steinmetz
- Mittwoch, 1. Mai: Backtag
- Donnerstag, 9. Mai (Himmelfahrt): Backen mit Frank
- Sonntag, 19. Mai: Internationaler Museumstag mit lebendigem Handwerk: Imker und Schmied
- Montag, 20. Mai (Pfingstmontag): Deutscher Mühlentag
- Sonntag, 26. Mai: Jubiläumsfest "50 Jahre Museum Suhlendorf" mit Backtag – 10 Uhr: Gottesdienst mit Posaunenchor und Jagdhornbläsern, außerdem: Konzert mit dem Blasorchester Bevensen und lebendiges Handwerk: Bäcker, Drucker, Schuhmacher, Schmied, Imker und Steinmetz
- Sonntag, 9. Juni: "Das Museum spinnt"
- Sonntag, 30. Juni: Backtag



Saisonstart 2024 Sonntag, 17. März von 10 bis 17 Uhr

Backtag, lebendiges Handwerk, Kulinarisches und mehr · 13 Uhr: Konzert mit den Jazzikanten



Museumsverein Suhlendorf e.V.

Mühlenweg 15 · 29562 Suhlendorf
Tel. 05820/370 · info@handwerksmuseum-suhlendorf.de
www.handwerksmuseum-suhlendorf.de



Craig Ashton, Ulrike Bals, Beata Krampikowski, Jochen Quast, Simona Staehr, Petra Vollmer (siehe Foto v.l.n.r.) sowie Sophia Bornhagen, Claudia Krieghoff-Fraatz, Kerstin Sørensen und Jutta Weingarten sind die Akteure im Kunstwerk. Foto: Jochen Quast

"KUNST IM KIEZ!"

Eröffnungs-Ausstellung im KUNSTWERK – Produzentengalerie und Atelier

m Schnellenmarkt-Viertel in Uelzen startet ein neues Kunstprojekt. KUNSTWERK ist der Name der Produzentengalerie, die eine Gruppe hiesiger Künstlerinnen und Künstler künftig an der Schmiedestraße 7 gemeinsam betreiben wird. Eröffnet wird mit einer Ausstellung, bei der sich alle Beteiligten mit einem Konzentrat ihrer Arbeiten vorstellen, am 15. März um 18 Uhr.

Die Räume sollen künftig neben der Präsentation auch der Produktion dienen – hier wird gearbeitet, ausgestellt, gelehrt und gelernt und nicht zuletzt auch verkauft. Wenn die Tür offen ist, wenn ein Tisch draußen steht, wenn es nach Farbe und Kaffee riecht, kann reinkommen, wer mag.

Vielleicht entsteht gerade ein neues Bild, werden Pläne geschmiedet oder Ideen ausgetauscht. Gemeinsame künstlerische Arbeit als Prozess – das ist die Vision der Gruppe. Die Räume sind eine Mischung aus Werkstatt und Galerie mit Tür zu Hof und Straße.

Ein vielfältiges Programm mit Ausstellungen, auch von Gastkünstlerinnen und -künstlern, Workshops und anderen Formaten ist in Planung. Aus dem Leerstand kann ein lebendiger Ort werden, der künstlerische Arbeit sichtbar macht und ausstrahlt nach draußen. Die Gruppe nutzt damit eine Chance, die die Stadt mit ihrer Initiative Kunst- und Kulturviertel Schnellenmarkt für öffentliche Beteiligung bietet. [Petra Vollmer]

– [Anzeige] –

Gemeinsam schaffen wir viel!

uch im neuen Jahr konnten wir unser erstes Projekt erfolgreich abschließen. Am 13. Februar 2024 war es endlich soweit, für den Herzenswunsch von Susanne Hardebeck konnte Dank der "Spendensteine Uelzen" die stolze Summe von 1500 Euro an das Projekt "Begleitgruppe Sternenkinder Uelzen" im Helios Klinikum überreicht werden.

Mit einer zusätzlichen Spende durch das Bestattungshaus Kaiser von 500 Euro konnte das Projekte abgerundet werden.



Foto: Bestattungshaus Kaiser









selbstbemalte Urnen von S. Hardebeck

. ρίσρ

Mehr Raum und Zeit für persönliche Momente

Wir sind immer für Sie da. Tag und Nacht dienstbereit – 365 Tage im Jahr.

· eigene Abschiedshalle im Hause

· kompetente Beratung

Wir bieten:

- · Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- $\cdot \, Be stattungsvorsorge$



Schnellenmarkt 6 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 7 31 72 · Fax 7 31 21 · www.bestattungshaus-kaiser.de

DIE FANTASTISCHEN VIER

S ie haben keine Lust mehr auf eine wackelige Prothese, die Ihnen das Leben schwer macht? Sie möchten wieder feste Zähne haben, ohne lange und schmerzhafte Operationen? Dann haben wir die Lösung für Sie: All-on-4. Das ist eine innovative Methode, mit der wir Ihnen in nur einem Tag festsitzende Zähne auf vier Implantaten pro Kiefer anbieten können. Das klingt zu schön, um wahr zu sein? Das ist es aber nicht. Seit 2007 haben wir in unserer DentalPark Klinik in Ebstorf schon mehr als 400 Patienten mit dieser Methode versorgt und ihnen ein neues Lächeln und ein neues Lebensgefühl geschenkt.

Wie funktioniert All-on-4? Es handelt sich um ein wissenschaftlich fundiertes und erprobtes Verfahren, bei dem wir vier Implantate pro Kiefer so setzen, dass sie die maximale Stabilität für den Zahnersatz bieten. Dabei müssen wir keinen Knochenaufbau durchführen, was die Behandlung deutlich vereinfacht und beschleunigt. Am selben Tag können wir Ihnen dann eine provisorische Brücke einsetzen, die fest auf den Implantaten sitzt und Ihnen sofort eine verbesserte Ästhetik, Kaufunktion und Aussprache ermöglicht. Sie können also direkt nach der Behandlung wieder normal essen, sprechen und lachen. Außerdem haben Sie weniger Risiken für Komplikationen wie

Schwellungen oder Schmerzen, da der Eingriff minimalinvasiv ist. Nach drei Monaten, wenn die Implantate eingeheilt sind, erhalten Sie dann Ihre endgültige Brücke, die individuell für Sie angefertigt wird und höchsten ästhetischen und funktionellen Ansprüchen genügt. Mit All-on-4 sparen Sie nicht nur Zeit,

sondern auch Geld und Pflegeaufwand im Vergleich zu anderen zahnmedizinischen Verfahren. Sie werden begeistert sein von dem Ergebnis und sich wieder jeden Tag auf Ihre Zähne freuen.

Wenn Sie mehr über All-on-4 erfahren möchten, kontaktieren Sie uns gerne und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie!









DIE DA ODER DIE DA?

9. MÄRZ 2024 | 18 UHR GOSPELCHOR ADENDORF MIT BAND

SOLIST: KEN NORRIS LEITUNG: EGGO FUHRMANN

- 7. APRIL 2024 | 16 UHR CARSTEN SCHLÜTER ALIAS HOLGER HAMMER KRIMILESUNG
- >> 5. MAI 2024 | 16 UHR
 DAVID MALAEV (VIOLINE)
 MARLEN MALAEV (KLAVIER)
 KONZERT MIT DEM
 BERLINER KAMMERENSEMBLE
- >> 26. MAI 2024 | 16 UHR
 ALICE GRÄFIN GROTE
 (VIOLONCELLO)
 WANTING QIU (KLAVIER)

VIER FANTASTISCHE VERANSTALTUNGEN. WWW.KULTURBUEHNE-EBSTORF.DE



NEUES AUSSTELLUNGSKONZEPT

Das Museum Deutsche Einheit in Bad Bodenteich öffnet wieder im Mai

nfang Mai wird das Museum wieder eröffnet: "Viele Menschen haben zum Gelingen der neuen Ausstellung beigetragen, gerade in den letzten Wochen vor allem unsere Vereinsmitglieder, die in vielen Stunden akribischer Arbeit die Ausstellungelemente montiert und installiert, die Ausstellungsstücke platziert und arrangiert haben", so Museumsleiter Friedhelm Schulz. "Unsere neue Dauerausstellung "Grenzgespräche" trägt die Handschrift des Projektleiters Dr. Frank Andraschko. Mit seiner Projekterfahrung und seinem persönlichen Netzwerk ist es gelungen, eine zeitgemäße Ausstellung mit diversen technischen Features zu realisieren. In diesem Zusammenhang danken wir unseren Auftragnehmern Büro AGIL, der Innenarchitektin Hella Harten-Buga, der Historikerin Dr. Tanja Rückert sowie der Werbeagentur initia-Medien und Verlag für die gute Zusammenarbeit.

Das Museum in der Burg Bodenteich hat sich mit der neuen Ausstellung vom Grenzmuseum zum "Museum Deutsche Einheit" entwickelt. Das Zusammenwachsen nach über 30 Jahren

steht mit der Erinnerungskultur im Vordergrund. Das hat Willi Brandt 1989 schon klar formuliert und damit den ersten Keim dieses bis heute noch nicht abgeschlossenen Prozesses ausgesprochen: "Es wächst zusammen, was zusammen gehört."

Das neue Ausstellungskonzept

Nach wie vor werden die Themen "Teilung" – "Grenze" – "Wiedervereinigung" im Mittelpunkt stehen. Dabei erzählt die neue multimediale Dauerausstellung unter dem Motto "Grenzgespräche" eindrucksvoll die Geschichte von sieben Zeitzeug:innen aus der Region – vor und nach dem Fall der innerdeutschen Grenze in einzelnen Zeitabschnitten.

Abgrenzen

Ab 1961 übernahm die Nationale Volksarmee das Kommando an der innerdeutschen Grenze. Sukzessive wurde die Grenze bis 1989 mit kaum noch überwindbaren Grenzsperranlagen versehen und den NVA-Grenzern ein Schießbefehl erteilt.

[Anzeige]





Begrenzen

In diesem Bereich der Ausstellung geht es um den Alltag der Bevölkerung und die Aufgaben von Bundesgrenzschutz und NVA-Grenztruppen. Verschiedene Originalexponate des Bundesgrenzschutzes (BGS) sowie der NVA-Grenztruppe mit authentischen Berichten von Zeitzeug:innen über besondere Erlebnisse am "Eisernen Vorhang" verdeutlichen diese Phase der deutschen Teilung eindrücklich.

Ausgrenzen

Die lückenlose Abriegelung der sowjetischen Besatzungszone in Richtung Westen führte letztendlich dazu, dass Fluchtversuche nur noch selten erfolgreich waren, meist tödlich, mit schweren Verletzungen oder mit sehr langen Haftstrafen endeten. Die Grenze wurde mit den Jahren auf beiden Seiten Teil des Alltags. Auch dazu präsentiert das Museum zahlreiche Zeug:innen, Exponate und Aussagen.

Grenzfall

Unzufriedenheit mit den eigenen Lebensverhältnissen und den politischen Verhältnissen in der DDR lösten in zahlreichen DDR-Städten Massendemonstrationen aus, die glücklicherweise allesamt friedlich verliefen. In der Konsequenz erreichten es couragierte Menschen in der DDR, dass im November 1989 die Mauer und der Grenzzaun fielen. Diesem Segen folgten aber auch einige sorgenvolle und tiefgreifende Strukturveränderungen in Ost und West. Fotos zeigen die gesamte Entwicklung in der DDR bis zur Umwandlung des Todesstreifens in das Grüne Band.

Öffnungszeiten

Eröffnungsfeier mit Zeitzeugen am Sonntag, 5. Mai.

Anschließend ist das Museum bis zum 31. Oktober jeden 1. Sonntag im Monat, 14–17 Uhr geöffnet.

Zusätzliche Sonderöffnungstage und Führungen nach Vereinbarung. Altersempfehlung für Schüler:innen ab 14 Jahren.

Kontakt: Friedhelm Schulz, Museumsleitung, 05824 / 2070, friedhelm.schulz@gmx.net oder Kurverwaltung Bad Bodenteich, 05824 / 3543, t.nowotny@sg-aue.de



- Op.techn. Assistent*in (OTA) (m/w/d)

Das Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen (HGZ) ist ein Krankenhaus, das auf die Behandlung von Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße spezialisiert ist. Es ist eines der führenden medizinischen Hochleistungszentren in Norddeutschland.

Hier geht's zu allen weiteren Infos und zur Online-Bewerbung.

Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen www.hgz-bb.de | Claudia Oetzmann Tel. 05821 82-4465 | bewerbung@hgz-bb.de





Hansestadt Uelzen lädt zum frühlingshaften Bummeln und bunten Mitmachaktionen ein.

Foto: Huchthausen

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Am 7. April geht's vital in den Frühling

er Verkaufsoffene Sonntag lädt zum frühlingshaften Einkaufsbummel ein und bietet an diesem Tag Aktionen wie u.a. kulinarische Angebote, Kinderattraktionen oder Stände auf dem Herzogenplatz zum Thema Gesundheit und Bewegung an.

Geschäfte öffnen für Frühlingsshopping

Geöffnete Türen laden von 12 bis 17 Uhr mit frühlingshaften Sonderverkäufen oder Rabattaktionen zum Bummeln und Shoppen ein. Mit dem zusätzlichen Programm des Verkaufsoffenen Sonntags in der Innenstadt wird das Einkaufserlebnis abgerundet. Teilnehmende Geschäfte finden Sie online unter stadtmarketing-uelzen.de

Vitaltage: Gesundheit und Fitness

Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Vital in den Frühling – Uelzen bewegt sich!" Gemeinsam starten wir die Vorbereitung für einen sportlichen Sommer 2024! Sie fanden Hindernis-Parcours immer interessant, aber haben sich nie wirklich getraut, es auszuprobieren? Dann nutzen Sie die Chance am 7. April. Gemeinsam mit dem Team der Heraklidenschlacht wird ein Kennenlernen von verschiedenen Hindernissen organisiert. Probieren Sie ohne Zeitdruck die Stationen zum Hangeln und Klettern aus und tasten Sie sich heran. Sportler:innen vor Ort zeigen Ihnen, wie Sie die Hürden am besten meistern können.

Die Gesundheits- und Bewegungsangebote bereiten auf einen sportlichen Sommer vor. Die Vitaltage im Park kommen wieder und es stehen bereits die ersten Termine und Akteur:innen fest:

- · 3. August: Zumba-Party auf dem Herzogenplatz
- · 10. und 11. August: Heraklidenschlacht
- · 24. August: Jumping-Event mit u.a. Gym 80, SV Holdenstedt und Platschi's Schwimmwelt
- \cdot 31. August: Hunde-Training & Krimi-Wanderung mit dogsfellow
- 14. September: Jumping-Event mit SV Rosche & SC Kirch-/ Westerweyhe

... und noch weitere sportliche Aktivitäten gibt es für Anfänger:innen und Fortgeschrittene von Uelzener Vereinen und Trainer:innen in den Ilmenauwiesen diesen Sommer!

Einige Vitaltage-Akteure laden bereits am Verkaufsoffenen Sonntag, dem 7. April zum Kennenlernen ein. Auf dem Herzogenplatz und in der Innenstadt erwartet Sie alles rund um das Thema Aktivsein und Gesundheit.

Food Trucks in den Marktstraßen

Mit abwechslungsreichen Angeboten von Food & Drinks laden in diesem Jahr Foodtrucks in der Innenstadt zum Schlemmen ein: internationale und vegetarische Gerichte, Crêpes oder Burger.

... und noch mehr! Das aktuelle Programm finden Sie unter stadtmarketing-uelzen.de



Bereits letztes Jahr gab es reichlich Vitamine an Verkaufsständen von teilnehmenden Händler:innen Foto: Huchthausen



Food Trucks bieten leckeres Essen & Drinks.

Foto: Winkelmann

Kobus IMMOBILIENKONTOR GmbH



WIR VERKAUFEN NICHT NUR EINE IMMOBILIE, SONDERN EIN ZUHAUSE!

Ihr Ansprechpartner in der Hansestadt Uelzen rund um die Immobilie! "Vertrauen und Fairness haben für uns absolute Priorität", bringt André Kobus die Firmenphilosophie auf den Punkt.

"Wir teilen unser Fachwissen mit ganz viel Freude und Leidenschaft. Die stetig wachsende Zahl unserer zufriedenen Kunden ist eine tolle Bestätigung und Motivation!"

Kobus IMMOBILIENKONTOR bietet Ihnen umfassende Unterstützung, sowohl beim Kauf und Verkauf als auch in allen Bereichen der Haus- und Wohnungsverwaltung.

WIR SIND IHR KOMPETENTER PARTNER BEIM IMMOBILIENVERKAUF.

Von der kostenlosen Immobilienwertanalyse, über ein hochwertiges Exposé mit Fotografenfotos und Drohnenbildern bis hin zur professionellen Vermarktung und Kaufabwicklung.

– Fair und verlässlich.





NUTZEN SIE UNSER RUNDUM-SORGLOS-PAKET ZUR WOHNUNGSVERWALTUNG.

Wir erstellen Nebenkostenabrechnungen, organisieren Instandhaltung, Pflege und Modernisierungen des Mietobjekts und kümmern uns um die Neuvermietung bei Mieterwechsel.

– Für entspanntes Vermieten.

SEIT ANFANG DES JAHRES BIETEN WIR AUCH EINEN HAUSMEISTERSERVICE AN.

Die Dienstleistungen reichen von Wohnungsrenovierungen (inkl. Verlegen von Fußböden) über Schimmelentfernungen, Entrümpelungen bis hin zu kleineren Reparaturen im und am Haus. – Für ein gutes Wohngefühl.









Verkaufsoffener Sonntag geöffnet von 12-17 Uhr

Am **07. April** geht's **Vital in den Frühling!**

Erlebnis-Sonntag für die Familie:

Geschäfte geöffnet · Walking Acts · Foodtrucks Live-Musik · Gesundheitsangebote und vieles mehr.



www.stadtmarketing-uelzen.de